

Neotopia

Atlas zur gerechten Verteilung der Welt.

Atlas of equitable distribution of the world.

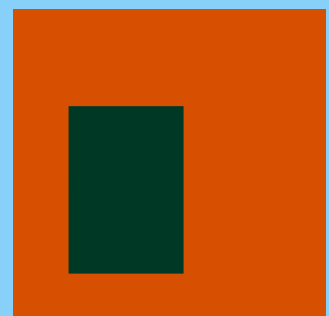
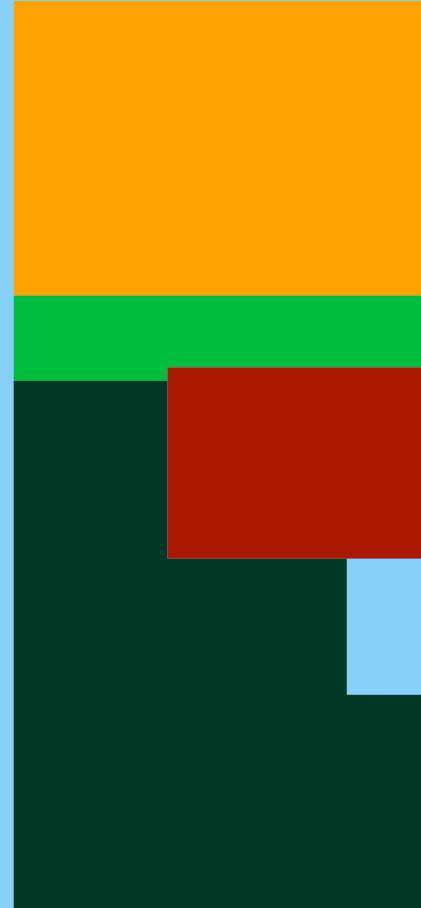
Wie würde die Welt aussehen, wenn jeder Mensch die gleichen Voraussetzungen wie jeder andere hätte?

Manuela Pfrunder beantwortet diese Frage, indem sie in "Neotopia" eine imaginäre neue Weltordnung präsentiert. "Neotopia" zeigt die Vision einer Welt, in der alles im Sinne radikaler Gerechtigkeit neu verteilt ist, in der jeder Mensch die gleichen Rechte und damit auch den gleichen Anspruch auf alle Ressourcen hat. Auf der Basis von Statistiken zur heutigen Situation werden die Besitzverhältnisse so geregelt, dass jeder Mensch den gleichen Anteil an allem erhält. Was besitzt dann jeder einzelne Mensch? Wie viel Insel? Wie viel Eis? Wie lange leben wir in Luxus? Wie lange hungern wir, und in wie vielen Jahren erhalten wir ein neues Paar Jeans?

"Neotopia" teilt jedem ein eigenes Land zu, 291,5 m x 291,5 m gross, mit Insel, Wasser, Kultur- und Ackerland, mit Wüste, einem Anteil an der Reis-, Auto- und Seifenproduktion und der Freiheit, mit seinen Ressourcen auf eigene Weise umzugehen.

What would the world look like if all human beings had precisely the same resources at their disposal?

Manuela Pfrunder has answered this question by presenting "Neotopia" – an imaginary new world order. "Neotopia" is the vision of a world in which everything has been redistributed to achieve radical equitability. Every person has the same rights and therefore is entitled to claim a just share of the earth's aggregate resources. Based on statistics that reflect the current state of the world, the concept of ownership has been redefined: each individual receives the same proportion of everything. What, then, does each person own? How large an island? How much ice? How many years can we live in luxury? How long do we suffer starvation, and how many years does it take before we can get a new pair of jeans? "Neotopia" gives each of us a plot of land measuring 291.5 m by 291.5 m, with an island, with an arctic and an antarctic region, with desert, farmland, and urbanized land, and with the freedom to utilize these resources as we see fit.



Als Kind sind wir dem Entscheid des Schicksals, wo und auf welcher Seite wir die Welt erfahren werden, hilflos ausgeliefert, und genau da hat die Frage nach der Gerechtigkeit vielleicht ihren Ursprung.

As children, we must succumb to the decision of fate: we have no way to choose where and on whose side we will experience the world. Perhaps this is exactly where the paradigm of equity has its roots.

Manuela Pfrunder

Neotopia

Atlas zur gerechten Verteilung der Welt.

Atlas of equitable distribution of the world.

Limmat Verlag Zürich

Dieses Buch widme ich meinen Eltern
Agnes und Franz Pfrunder.

This book is dedicated to my parents,
Agnes and Franz Pfrunder.

Vorwort.

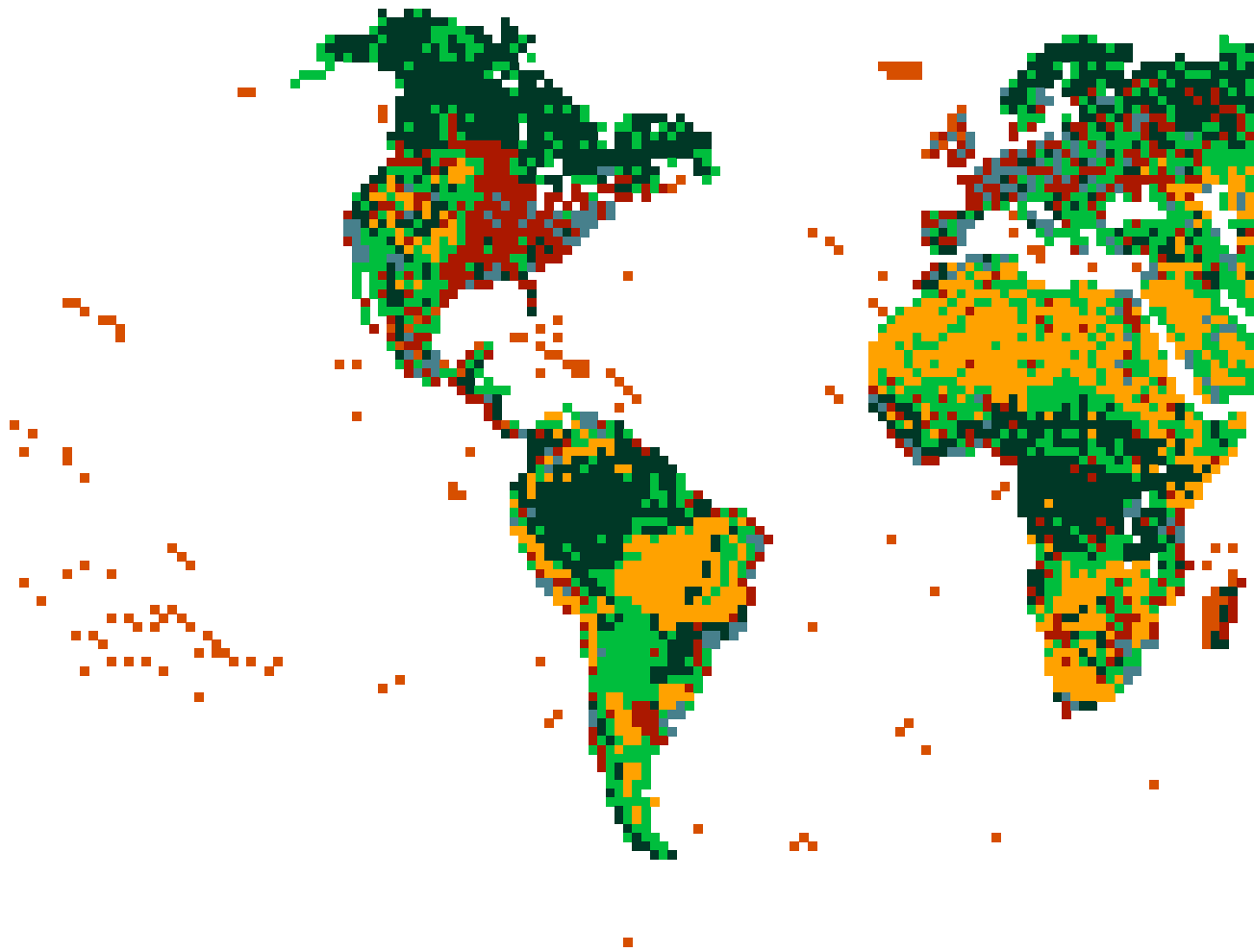
Die Erde besteht aus Luft, Wasser, Stein, Erdöl, Blumen, Ziegen, Autos, Schwimmbädern, Glühbirnen und Salatschleudern ... Dies alles steht in einer bestimmten Menge zu einem bestimmten Zeitpunkt zur Verfügung. Die Menschheit, die sich ebenfalls auf dieser Erde befindet, nimmt eine Sonderstellung ein und beschäftigt sich unter Begriffen wie Wirtschaft, Politik, Raumplanung oder Entwicklungshilfe mit der Verteilung des Vorhandenen. Damit stellt sich zwangsläufig die Frage nach der Gerechtigkeit, und dazu ist längst eine Antwort festgeschrieben: Jeder Mensch hat die gleichen Rechte und somit den gleichen Anspruch auf die gegebenen und die produzierten Dinge. Wie aber sieht unsere Welt aus, wenn wir mit der Gerechtigkeit ernst machen und für jedes Neugeborene die gleichen Voraussetzungen schaffen? Die Beantwortung dieser Frage zwingt dazu, die Erde neu zu gestalten: In radikaler Objektivität stelle ich Gerechtigkeit und Chancengleichheit her und bringe die Welt in Ordnung. Diese neue Welt enthält die Vergangenheit, nimmt die Zukunft voraus und repräsentiert die Gegenwart, indem alle Daten, mit denen sie konstruiert wurde, auf Statistiken zum Zustand der heutigen Welt beruhen. Das Resultat ist ein utopografischer Atlas der beendeten Schöpfung, die Apokalypse der Gerechtigkeit.

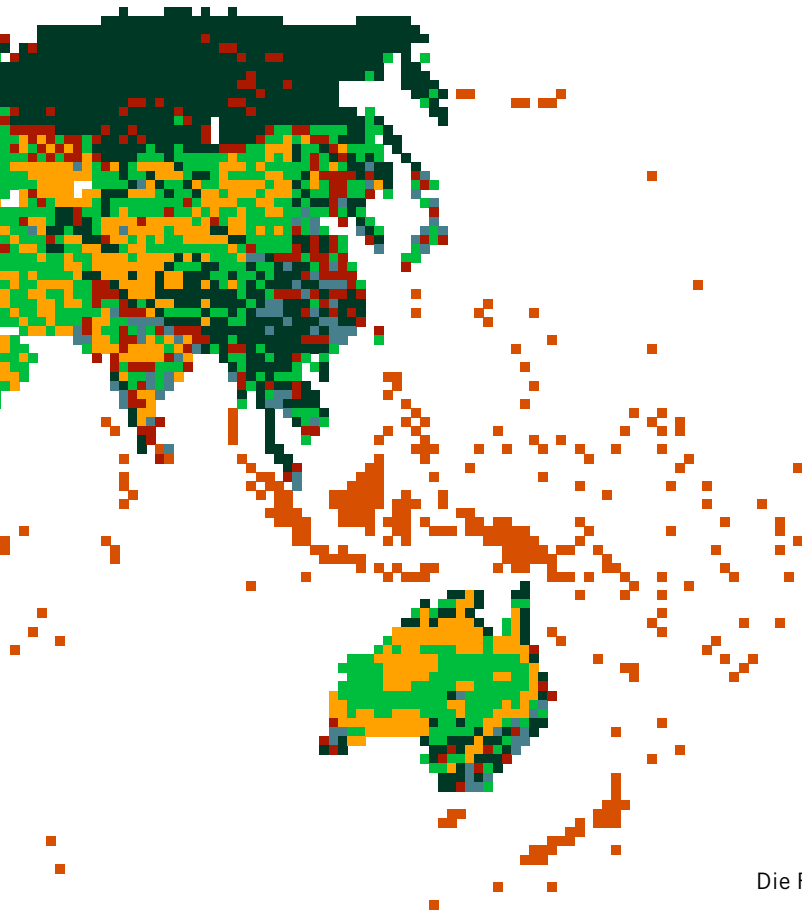
Preface.

The world consists of air, water, rocks, oil, flowers, goats, cars, swimming pools, light bulbs, and lettuce spinners ... All of these resources are available in certain quantities at certain times. The human race which inhabits the world has a special status and concerns itself with the distribution of what is available, using notions such as economy, politics, zoning or development aid. This automatically raises the question of justice and equitableness, and the answer has long been written in stone: Each human being has the same rights and therefore the same entitlement to what exists and what is produced. But what if we take the concept of justice seriously and create the same starting conditions for each newborn human being? To answer this question, we have to redesign the world. With radical objectivity, I have enforced justice and equal opportunity to bring order into the world. This new world contains the past, discounts the future, and stands for the present because all the data with which it is constructed are based on statistics that describe the state of the world today. The result is a utopographical atlas of a completed genesis, an apocalypse of justice.









Die Fortsetzung der Schöpfung.

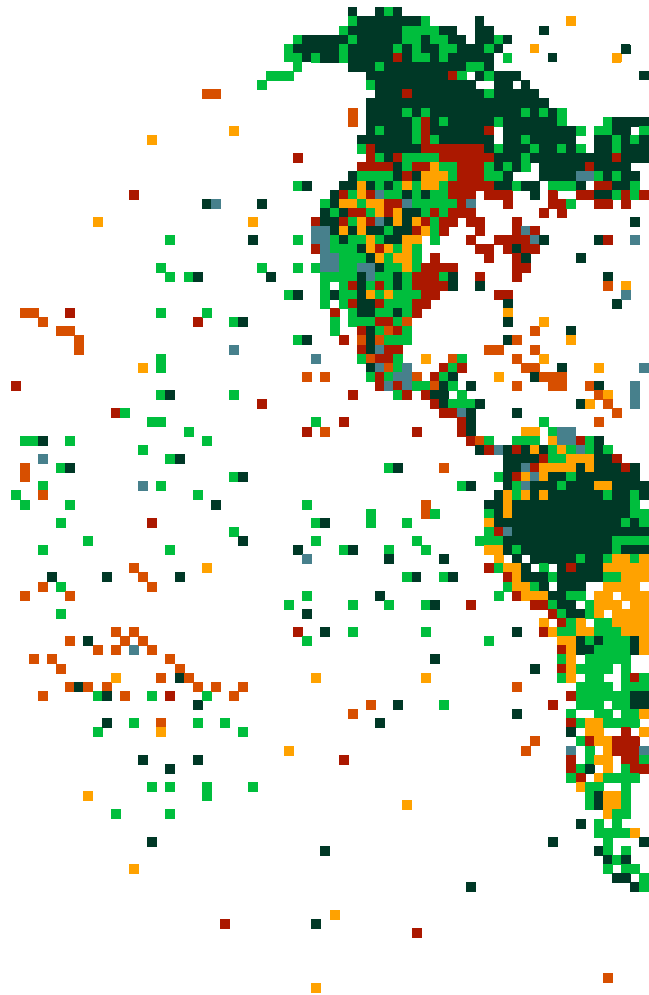
1 Es war einmal eine Zeit, in der die Erde in unterschiedliche Landgebiete aufgeteilt und von einer riesigen Wassermasse umflossen war. 2 Auf die Erdkugel schien nur eine einzige Sonne. 3 An einigen Stellen war es so kalt, dass keine Pflanzen wachsen konnten. 4 Anderswo wiederum war es so heiss, dass, so weit man sehen konnte, nur Staub auf der Oberfläche lag.

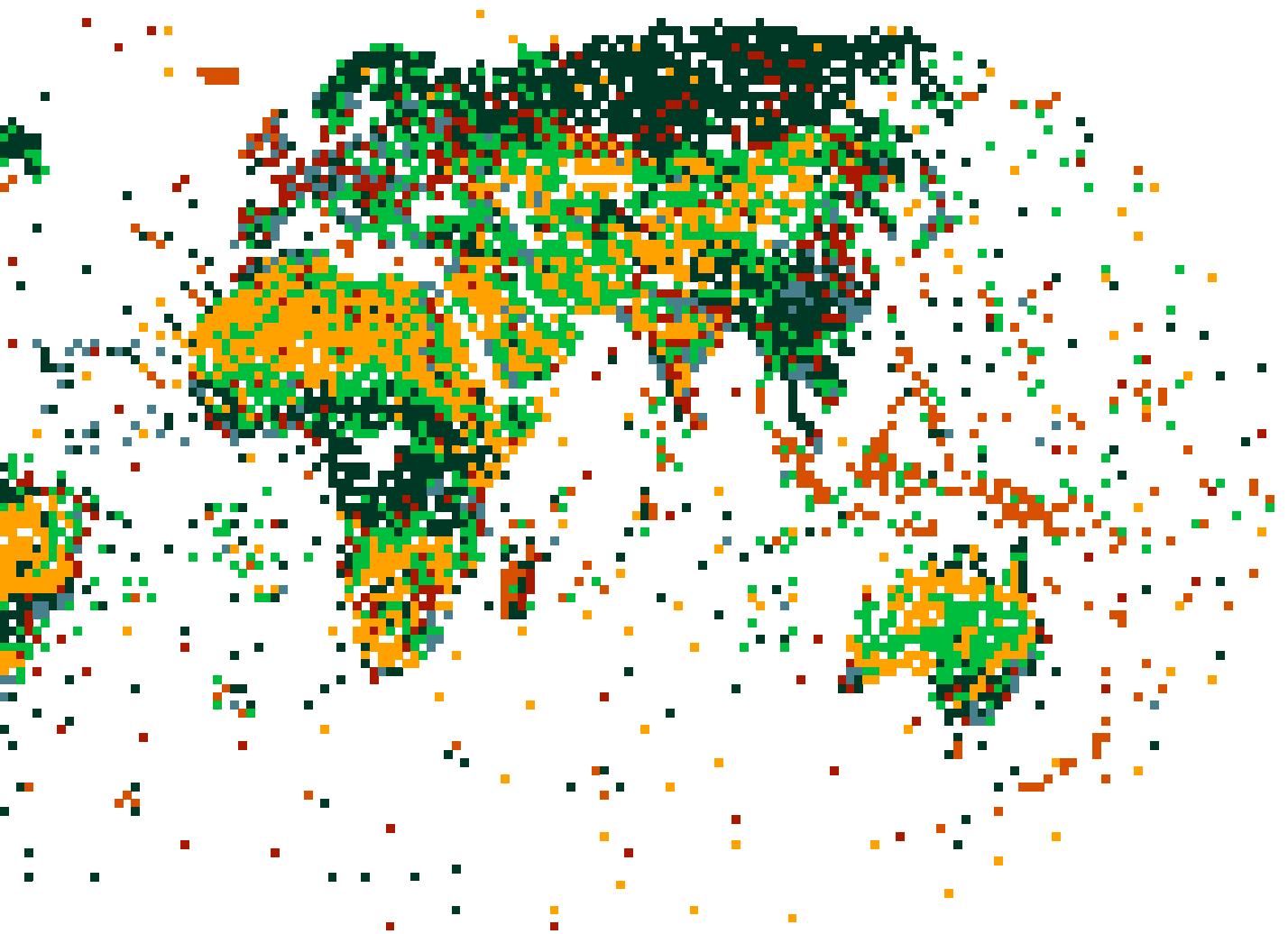
Genesis, continued.

1 Once upon a time, the world was divided into different land masses that were surrounded by huge bodies of water. 2 At that time, only one sun shone light on the planet. 3 Consequently, certain parts of the world were so cold that no plants could grow there. 4 In other places, it was so hot that dust lay on the ground as far as the eye could see.

5 Weil die Sonne nur eine Seite der Erdkugel erhellte, blieb die andere dunkel. 6 Durch die Drehung der Erde entstand der Wechsel von Tag und Nacht. 7 Die Nacht war so finster, dass das Arbeiten nur bei künstlichem Licht möglich war. 8 Deshalb schliefen die meisten Menschen zu dieser Zeit. 9 Das Land war überall unterschiedlich angelegt, und ein Menschenleben reichte niemals aus, um alle Orte und Landschaften zu besichtigen, weil diese nicht mehrfach, sondern immer nur an einer bestimmten Stelle vorkamen. 10 Einige Gebiete waren voller Hügel und kaum begehbar, andere vollkommen flach. 11 Wieder andere waren mit Seen und Sümpfen zu nass oder ganz mit Bäumen bedeckt. 12 Die Menschen lebten an vielen verschiedenen Orten und mussten sich dort den Gegebenheiten der Natur anpassen. 13 Auch die Nahrung war unterschiedlich verteilt. 14 So entwickelten die Leute, die an einem bestimmten Ort zusammen lebten, einen eigenen Lebensstil, der oft ganz anders war als der anderer Menschengruppen in anderer Umgebung. 15 Da sie aber nicht voneinander wussten und nur ihre eigene Welt kannten, waren sie zufrieden.

5 Since the sun always illuminated only one side of the planet, it was always dark on the other side. 6 The rotation of the planet brought about the succession of days and nights. 7 At night, it was so dark that people could only work if they had artificial light. 8 That's why most people slept at night. 9 The land was so disparately fashioned that during a lifetime, it was impossible to visit all the places and landscapes on earth – there was no duplication, the terrain of each location was unique. 10 Some places were full of hills and practically impassable, others were totally flat. 11 Yet others presented obstacles like lakes and swamps or dense forests. 12 People lived in many of these different locations and had to adjust to the circumstances dictated by nature. 13 The type of available food also differed from place to place. 14 Thus, people who lived together in one location adopted a certain lifestyle and distinguished themselves significantly from other groups of people who lived elsewhere. 15 Since they did not know about one another and were aware only of their own worlds, they were satisfied.







16 Mit der Zeit begannen die Menschen in ihre Nachbarländer zu reisen und hörten dort, dass es hinter dem nächsten Berg oder am andern Ufer des Wassers wiederum ganz anders aussähe. 17 Weil sie sehr neugierig waren und alles genau erkunden wollten, begann eine riesige Völkerwanderung. 18 Mit Autos, Schiffen und Flugzeugen legten sie grosse Distanzen zurück und reisten in die verlassensten Winkel der Erde. 19 Dort blieben sie für ein paar Tage oder Wochen und kehrten dann wieder zurück, um weitere Orte zu besuchen. 20 Mit dem Reisen entdeckten sie, dass die andern Menschen Dinge benutzten, die sie selbst nicht kannten. 21 Oder dass sie Essen zubereiteten, wie sie es selbst nicht taten. 22 Deshalb begannen sie, bei ihren Reisen immer etwas von den fremden Orten nach Hause mitzunehmen. 23 Es entstand ein gewaltiges Durcheinander, weil alles vermischt wurde, und niemand mehr wusste, was denn wohin gehörte.

16 In the course of time, people began to travel to neighboring countries and heard that things were again different behind the next mountain or on the other shore of the body of water. 17 Since people were very curious and wanted to explore everything, a wave of migration set in. 18 They overcame great distances with cars, ships, and airplanes, and traveled to the remotest corners of the earth. 19 They remained there for a few days or weeks and then returned, only to visit other new places thereafter. 20 On their journeys, they realized that other people used objects which they had never seen before. 21 And prepared foods in ways that were unknown to them. 22 And so each time they visited a foreign place, they took something back home with them. 23 A great jumble ensued, because everything was mixed and they no longer knew which object belonged to which place.



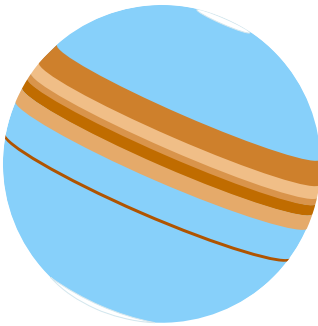
Einzelner Besitz/Personal property

Heutige Verteilung der Welt.

Der Besitz einer Person ist nicht klar definiert. Er richtet sich nach Einkommen und Vermögen des Menschen. Diese Welt ist chaotisch strukturiert. Niemand weiss, wo er oder sie wirklich hingehört. Die Bodenbeschaffenheiten sind unterschiedlich und nicht gleichmässig verteilt. Der Transport von Produkten an einen anderen Ort ist mühsam. Es können nur kleinere Gegenstände bewegt werden. Es besteht eine Tag- und eine Nachtseite.

Current distribution of the world.

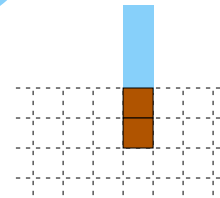
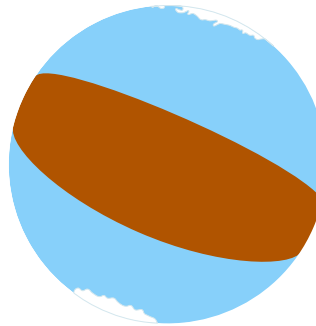
The concept of personal property is not clearly defined. It depends on the individual's income and assets. This world has a chaotic structure. No one knows where he or she really belongs. Topologies differ and are not equitably distributed. It is tedious to transport products from one place to another. Only small objects can be moved. There is a day side and a night side.



Einzelner Besitz/Personal property

Mögliche Verteilung der Welt A.
Gleicher Besitz für alle: Ein Land, das sich vom Nord- zum Südpol zieht, somit eine Länge von 39'941 km und eine Breite von 6 mm auf dem Äquator aufweist. Diese Welt ist nur theoretisch möglich, da sie so nicht bewohnbar ist. Entsprechend den topografischen Gegebenheiten ist das Land gerecht um den Erdball verteilt. Transportmöglichkeiten erübrigen sich. Es besteht eine Tag- und eine Nachtseite.

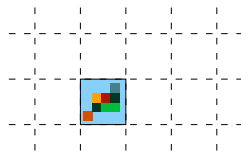
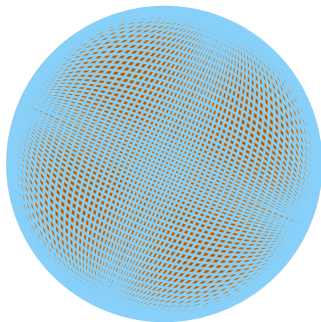
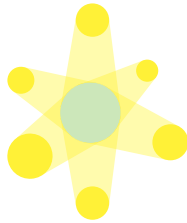
Distribution of the world – option A.
Equal property for everyone: A territory that extends from the North to the South Pole and is thus 39,941 km long and 6 mm wide at the equator. This world is possible only in theory because it is not inhabitable. The topographical features of the earth are equitably distributed around the globe. There is no need for transportation. There is a day side and a night side.



Einzelner Besitz/Personal property

Mögliche Verteilung der Welt B.
Gleicher Besitz für alle: Ein Land von 157 m x 157 m, Binnenland oder Land mit Wasseranschluss. In dieser Welt sind die Länder auf dem Mittelstück der Erde um den Erdball herum verteilt, um grössere Klimaunterschiede zu vermeiden. Jeder Mensch besitzt ein Quadrat, auf dem alle Gegebenheiten der Natur vertreten sind ausser dem Meereswasser. Somit gibt es einen Klassenunterschied, da den Binnenländern der Zugang zum Meer verschlossen bleibt. Der Transport von Gütern erübrigt sich. Es besteht eine Tag- und eine Nachtseite.

Distribution of the world – option B.
Equal property for everyone: A plot of land measuring 157 m x 157 m, either landlocked or beachfront. In this world, the land is distributed around the globe in a central belt to avoid exaggerated climatic differences. Each human being owns a square on which all facets of nature are represented – except the ocean. This results in two classes, because those who live on landlocked plots have no access to the sea. The transport of goods is irrelevant. There is a day side and a night side.



Einzelner Besitz/Personal property

Mögliche Verteilung der Welt C.

Gleicher Besitz für alle: Eine Meeresfläche von 240 m x 240 m mit einem Festland von 157 m x 157 m. In dieser Welt wird die Erdkugel von sechs Sonnen rundum beschienen, damit das Klima ausgeglichen ist. Das Meer und das Land sind in Quadrate über den ganzen Erdball aufgeteilt. Der Transport ist überflüssig geworden. Es besteht überall Tag.

Distribution of the world – option C.

Equal property for everyone: A piece of ocean measuring 240 m x 240 m plus a parcel of land measuring 157 m x 157 m. In this world, the globe is illuminated from all sides by six suns so that the climate is the same everywhere. The ocean and the land are divided into squares that are equally distributed around the globe. The need for transportation has been eliminated. There is only a day side.

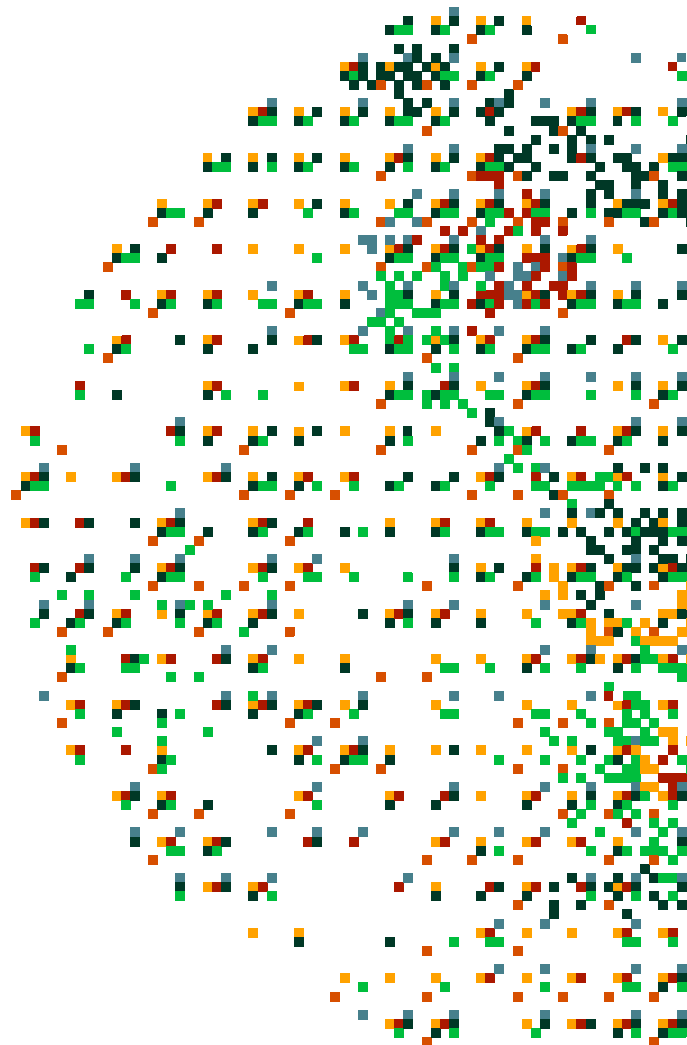
24 Wenn die Menschen etwas von einem andern Ort fortnahmen, gaben sie nicht immer auch etwas zurück. 25 Manchmal nahmen sie es in solcher Menge, dass denen, die dort lebten, zu wenig blieb. 26 Der Neid gebar die Machtgier, und die Menschen begannen einander zu berauben und von ihrem eigenen Land zu vertreiben. 27 Die Unterschiede wuchsen, und viele Menschen litten Hunger, während andere derart im Überfluss produzierten, dass grosser Abfall daraus entstand. 28 Man sprach nun von Armut und Reichtum, denn die Menschen erkannten das Anderssein der anderen und machten es zum Mass, auch wenn sie es nie erreichen konnten. 29 Der Transport der Güter erfolgte zuerst mit Tieren, dann mit Schiffen, Lastwagen, Eisenbahnen und mit Flugzeugen. 30 Man erfand immer neue Verkehrsmittel, bis es schliesslich für niemanden mehr ein Problem war, die Dinge von einem Ort zum anderen zu verschieben. 31 Was anfangs nur den Reichen möglich war, wurde allen zugänglich, und nichts blieb nur den andern vorbehalten. 32 Machtkämpfe wurden sinnlos, denn von nun an war es niemandem mehr möglich, irgend etwas für sich allein zu beanspruchen. 33 Die Kluft zwischen den Klassen verschwand.

24 It also came to pass that when people took something home from another place, they did not always give something back. 25 Or they took so much that there wasn't enough left over for those who lived there. 26 People became envious of what others had, and this spawned greed for power. They began to rob one another and to drive others from their own land. 27 The differences became so significant that many people starved while others produced so much excess that great quantities of waste were created. 28 A distinction was now made between poverty and wealth, because people were aware of how others differed and strove to imitate lifestyles even if they were unattainable. 29 Initially, goods were transported by animals, then by ships, trucks, trains, and airplanes. 30 Ever new methods of transportation were invented, and ultimately, it was no longer a problem for anyone to move goods from one location to another. 31 What originally was available only to rich people became accessible to everyone and eventually, nothing was the privilege of a chosen few. 32 The struggle for predominance became ridiculous because it was no longer possible for anyone to lay an exclusive claim to anything. 33 The gap between the classes disappeared.

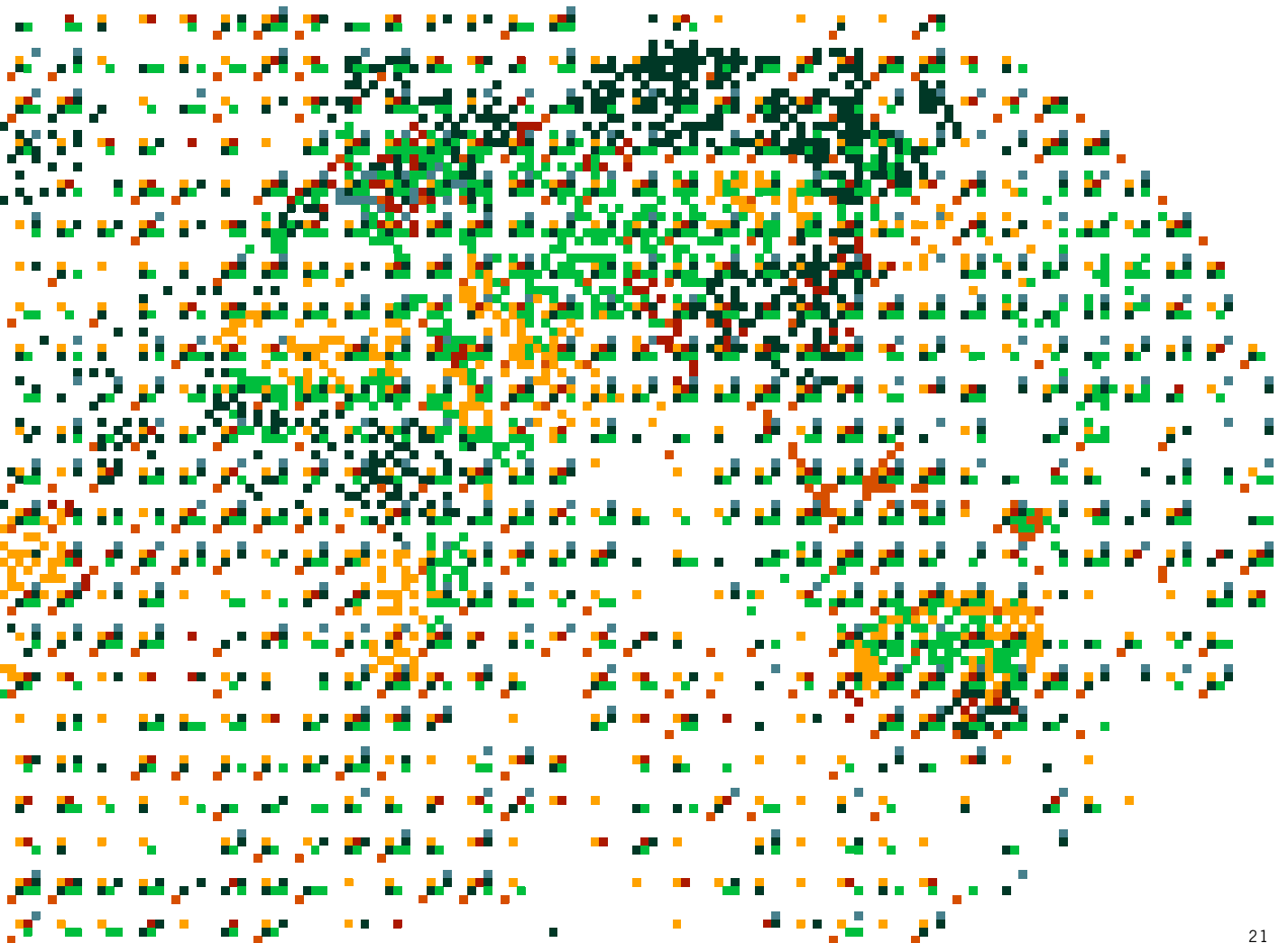
34 Jetzt wurden Strände abgetragen und bei allen zu Hause wieder angelegt. 35 Häuser und Berge wurden versetzt, riesige Wassermassen verfrachtet. 36 Die verschiedenen Landgebiete wurden so zerstückelt und verschoben, dass sie bald an jedem Ort der Erdkugel vorkamen. 37 Jede kleine Einzigartigkeit wurde reproduziert oder so lange halbiert, bis alle davon besaßen. 38 Mit der Zeit sah es überall gleich aus. 39 Dann – als Letztes – wurde die Sonne in sechs gleiche Teile geteilt, damit in jedem Land rund um die Erde immer die gleichen Verhältnisse herrschten. 40 Die letzte Dunkelheit befindet sich nun im Innern der Erde. 41 Die Nacht gibt es nicht mehr.

34 Beaches were excavated and recreated on everyone's land. 35 Enormous amounts of water were transported, houses and mountains moved. 36 The individual land masses were cut into pieces and distributed equally across the planet. 37 Every unique artifact was reproduced or divided into so many fractions that everyone could have a piece of it. 38 In the course of time, every part of the world looked the same. 39 Then – as the last measure – the sun was divided into six equal parts so that the same amount of light was available everywhere around the globe. 40 The last places of darkness are now underground. 41 The night no longer exists.

■ Ödland / Desert

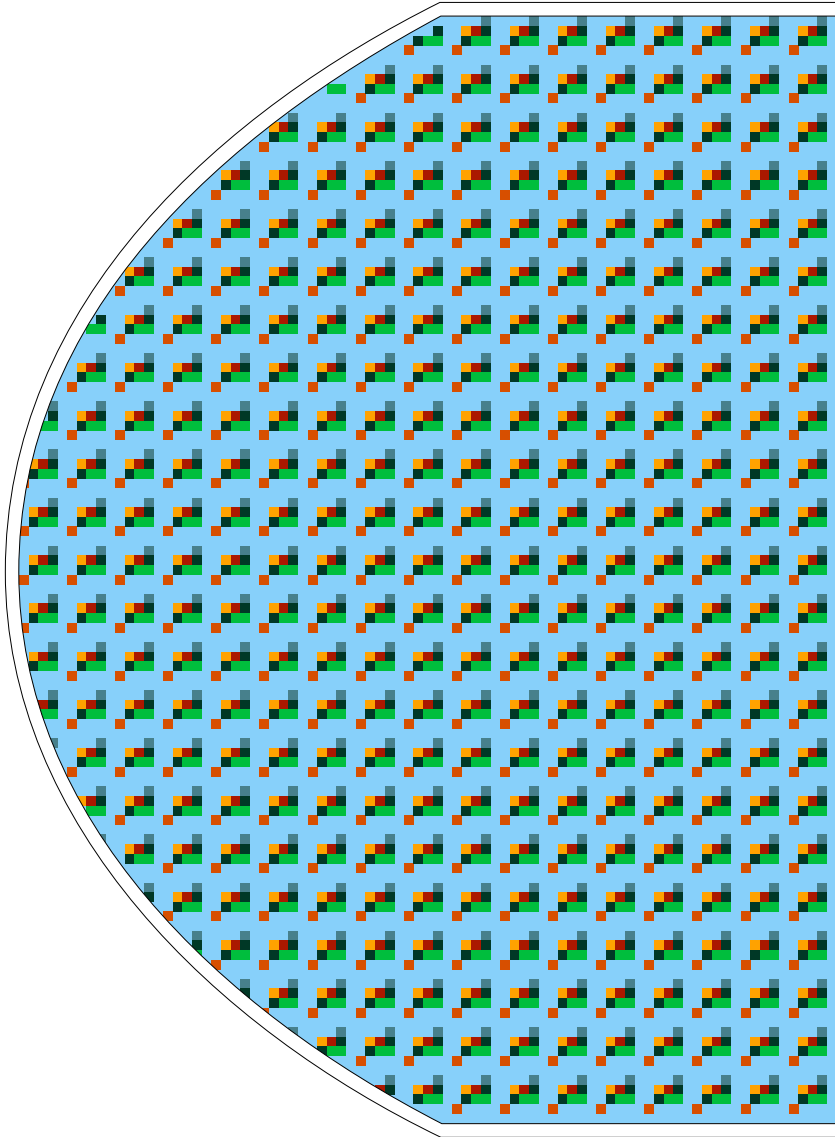
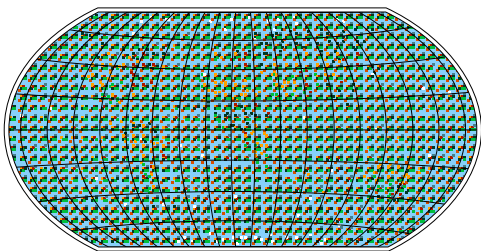
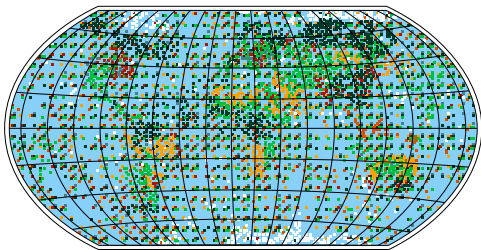
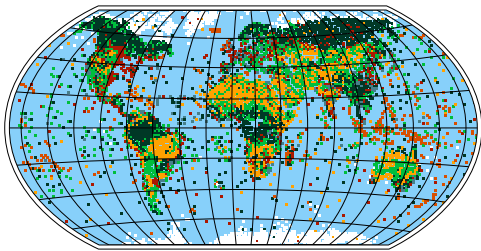
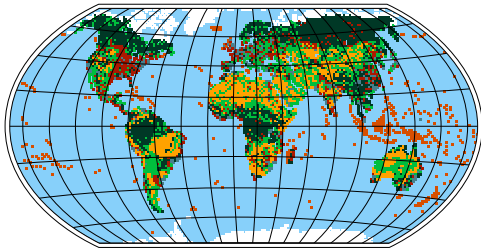


■ Wald/Forest ■ Wiese/Meadow ■ Ackerland/Farmland ■ Kulturland/Urbanized land ■ Insel/Island



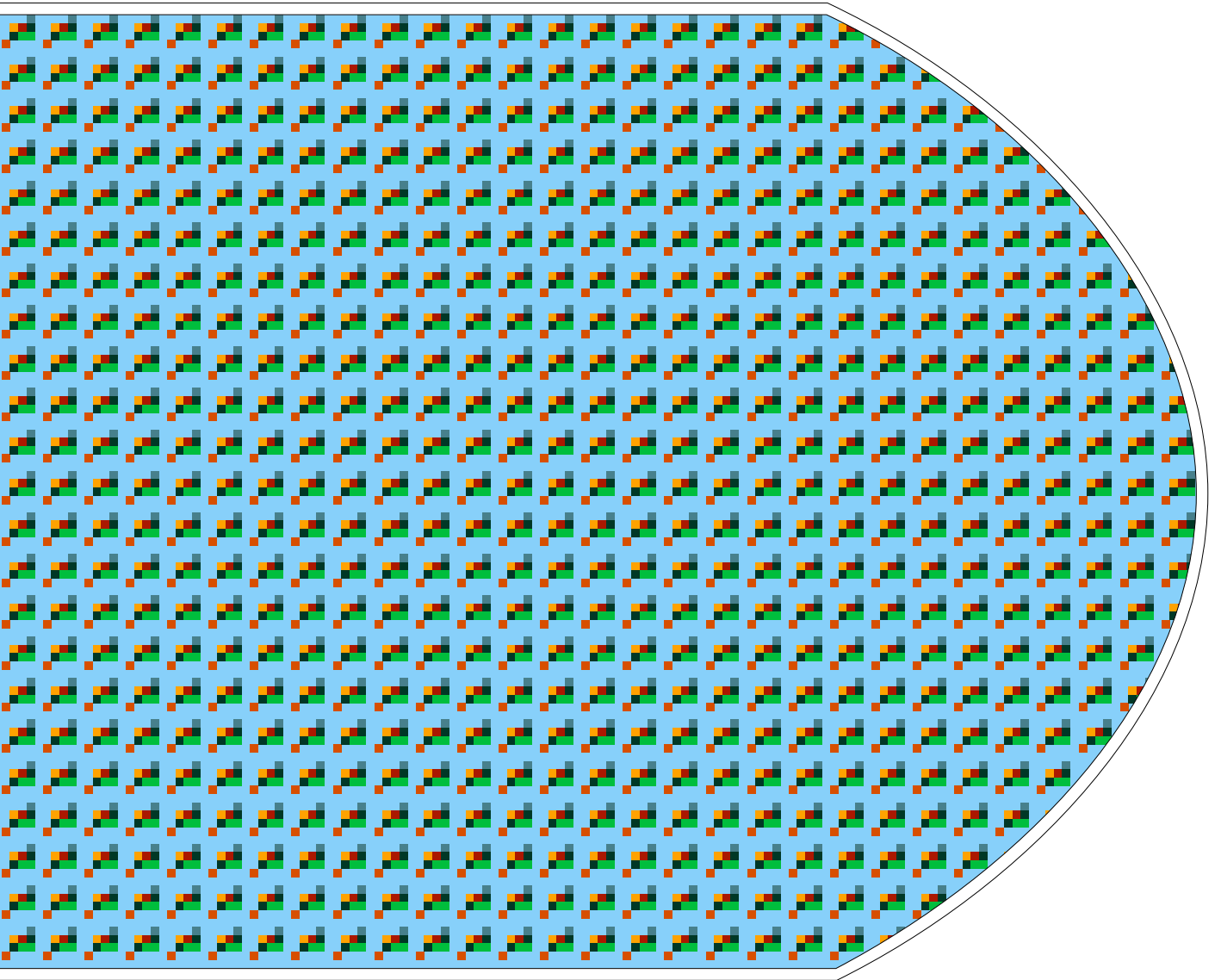
42 Der Übergang von den chaotischen zu den geordneten Besitzverhältnissen war ein unendlich langer Prozess der Auflösung und Neuverteilung alles Erwünschten und Unerwünschten, an dessen Ende alle gleich viel von allem hatten.

42 The transition from chaotic ownership to order was an infinitely long process of dissolution and redistribution of all desirable and undesirable substances to the effect that in the end, everyone had the same amount of everything.

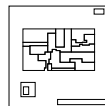
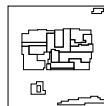
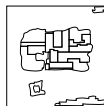
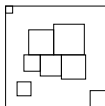
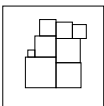



■ Ödland/Desert ■ Wald/Forest ■ Wiese/Meadow





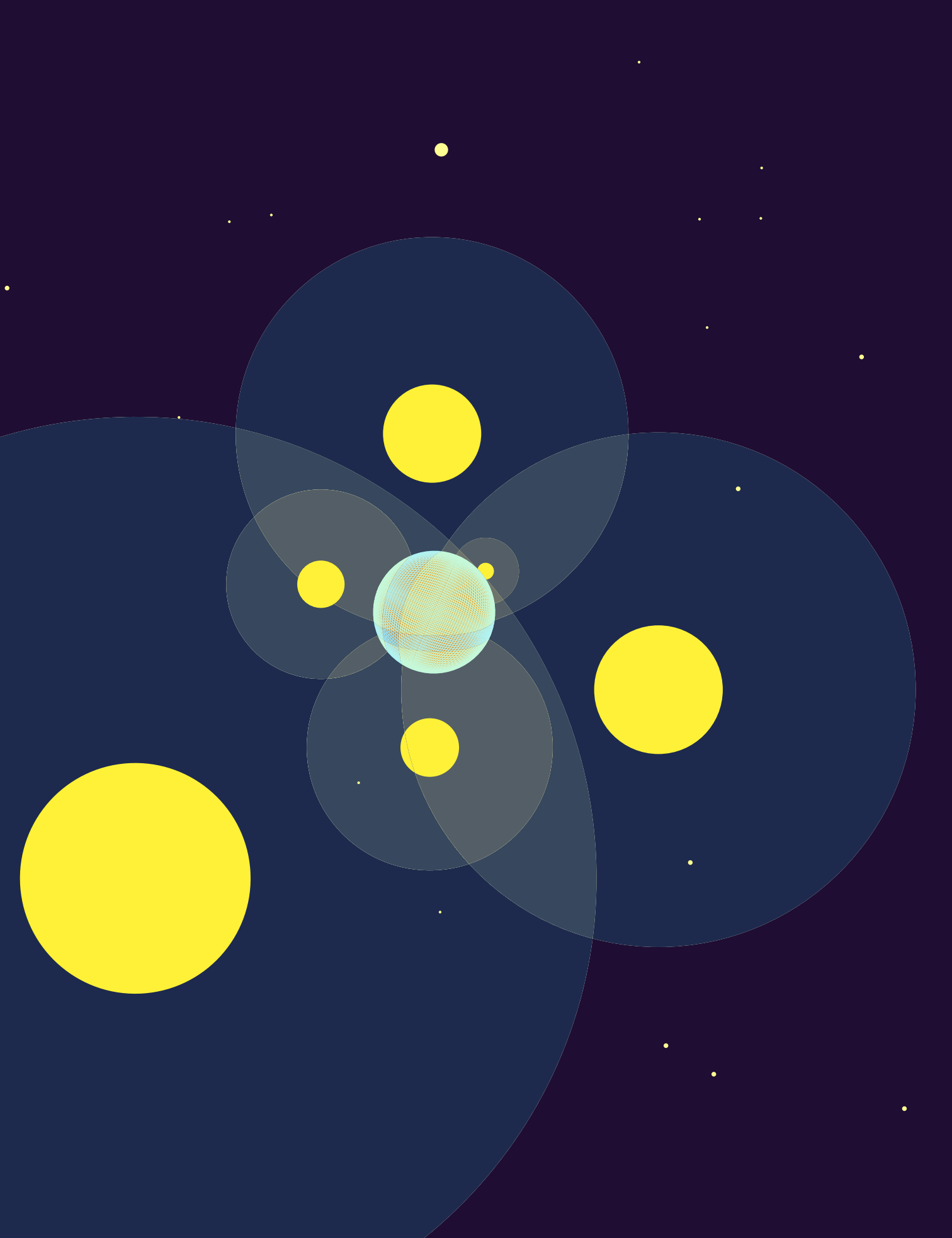
■ Ackerland/Farmland
 ■ Kulturland/Urbanized land
 ■ Insel/Island
 ■ Wasser/Water

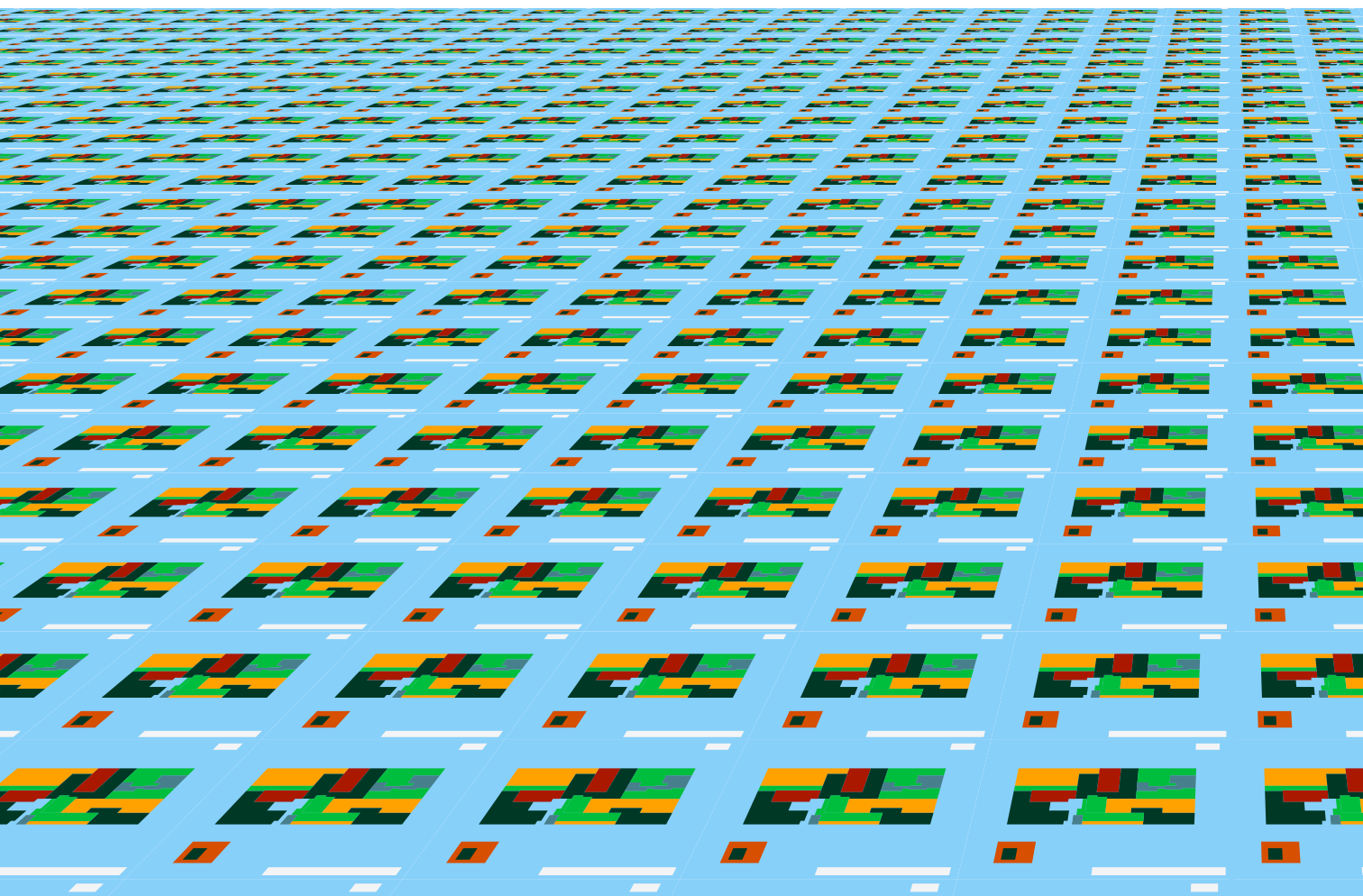




43 Auf der Erde ist es ruhig geworden. 44 Alle leben auf ihrem eigenen Land, das sich in nichts von dem der andern unterscheidet. 45 Sie leben in der vollkommenen Gewissheit, dass es nirgends noch etwas gibt, was sie nicht selbst besitzen. 46 Denn es ist alles verteilt, was zu verteilen war.

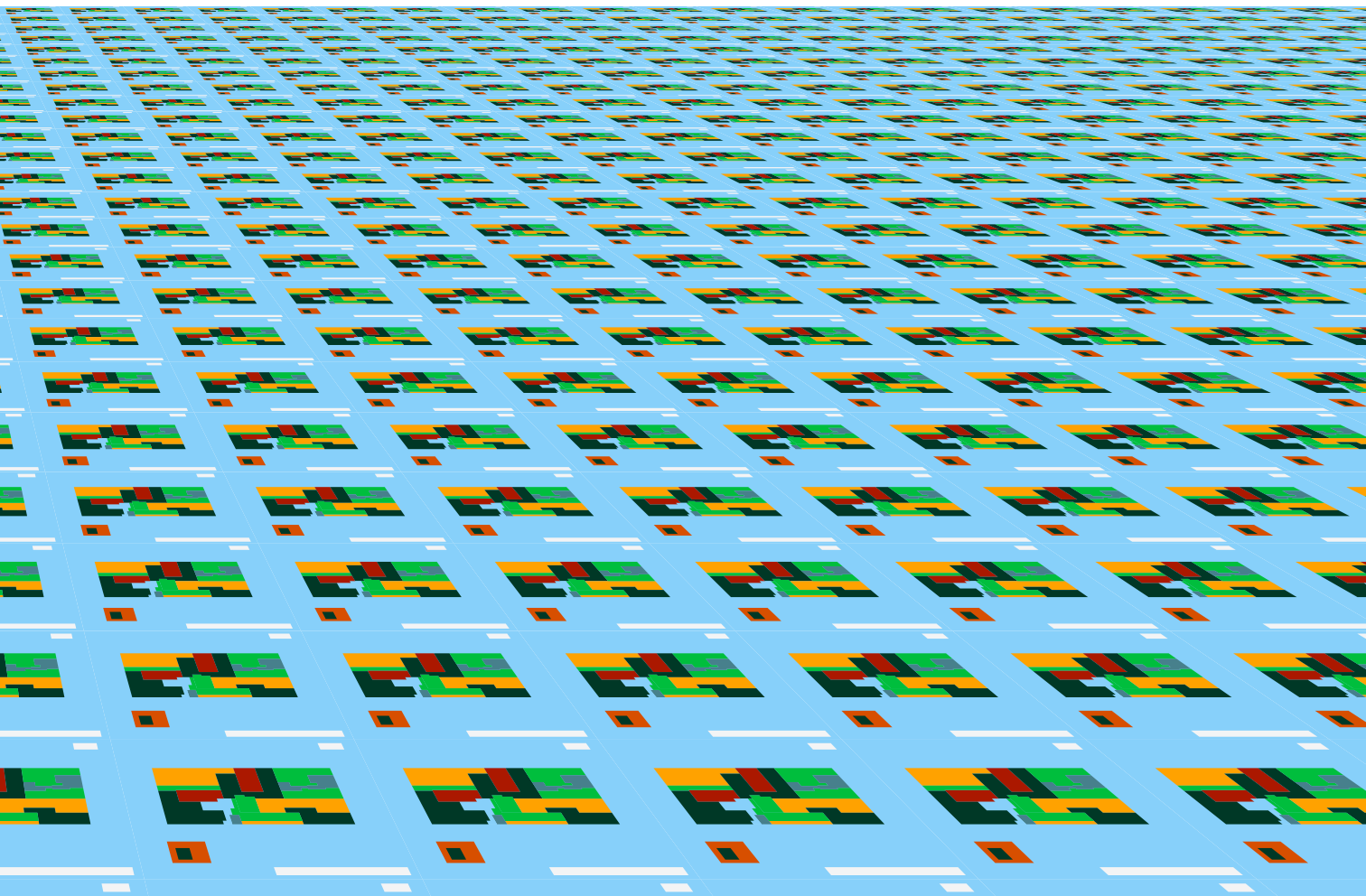
43 The earth has become a tranquil place. 44 Every human being has a personal piece of property which is absolutely identical to all other pieces of property. 45 And all the people can be absolutely certain that there is nothing left anywhere that they do not already own. 46 Because everything that was distributable has been equitably distributed.





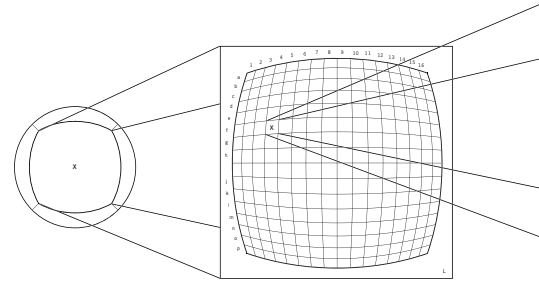
Die Erde ist nun ein abgeschlossenes Projekt und endgültig erforscht. Sie besteht aus kleinsten Einheiten, auf denen individuell der Aufgabe nachgegangen wird, das Land zu bestellen, die Produktion darauf weiterzuführen und den Kommunikationsfluss aufrecht zu erhalten, um den durchschnittlichen Lebensstandard aufrechtzuerhalten. Es ist nicht so, dass die Menschen nun alle dasselbe glauben oder nur noch eine einzige Kultur vorhanden ist. Vielmehr besteht eine Multikultur in dem Sinne, dass alle an alles glauben und sich nie nur auf Einzelnes einlassen. Alle sprechen ein wenig von allen Sprachen und verfügen über einen Anteil an allem Wissen genauso wie am Unwissen.

The earth as such has been thoroughly explored and is now a finished project. It consists of small units and each world citizen is concerned with tilling the land, continuing production, and maintaining communication so that the average standard of living can be sustained. At this juncture, the people of the world do not share the same belief or a single culture. Instead, they are multicultural in the sense that everyone believes in everything rather than focusing on one thing. They all speak a bit of each language and have equal amounts of knowledge and ignorance.



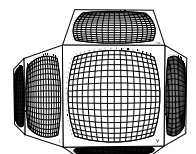
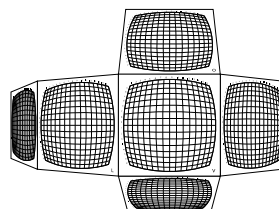
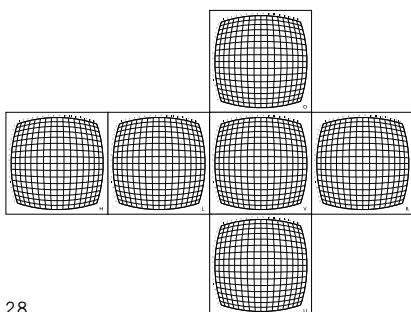
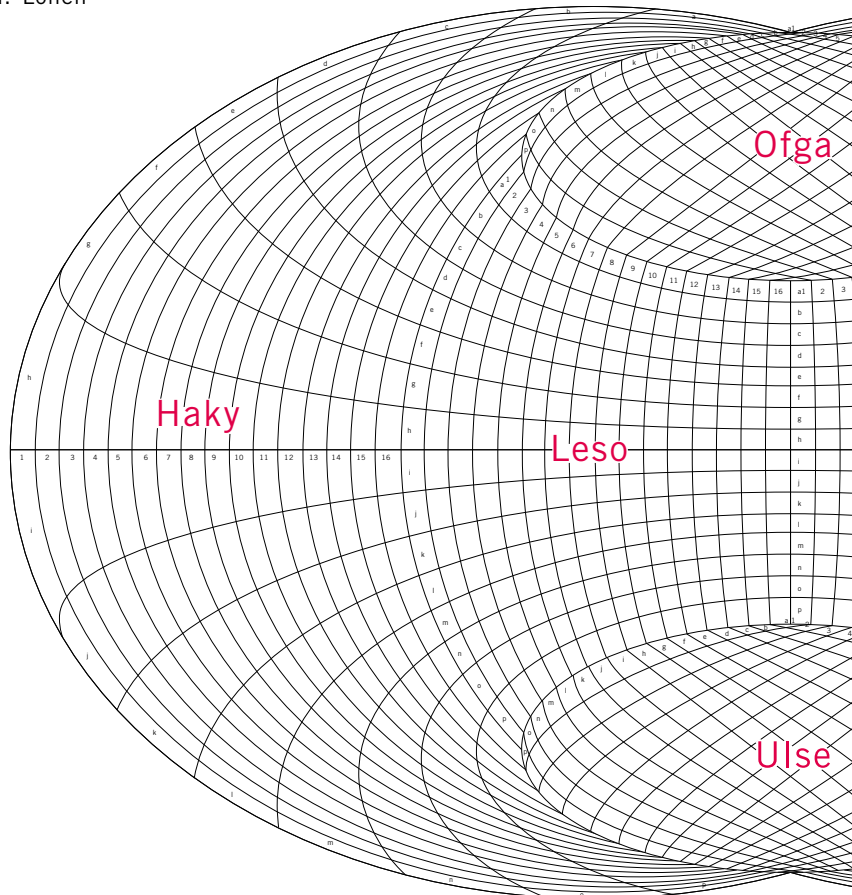
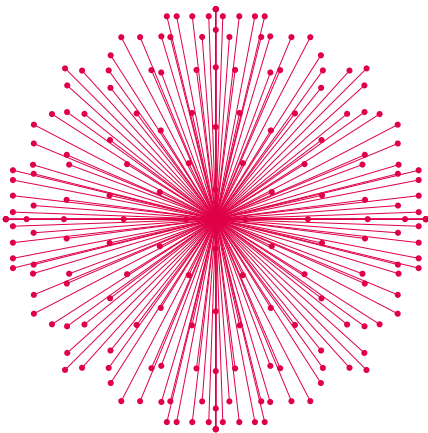
Die neue Welt ist überschaubar. Sie verfügt über ein Orientierungssystem, dank dem jede einzelne Person und damit jedes einzelne Land anhand eines Codes ausfindig gemacht werden kann. Diese totale Übersicht ermöglicht die lückenlose Vernetzung aller Menschen. Die Kommunikation – noch immer ein grundlegendes Bedürfnis – ist intensiver geworden, weil alle einander jederzeit von überall her erreichen können. Da dies für alle gleichermassen gegeben ist, gibt es weder Benachteiligte noch Bevorzugte. Die gesamte Einsamkeit ist nicht grösser geworden.

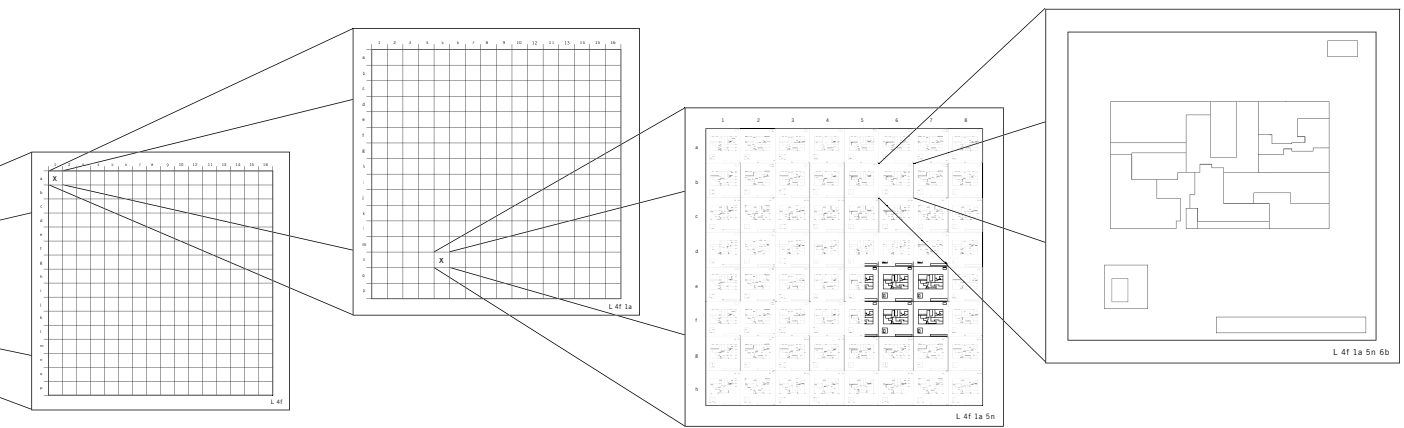
The new world is well organized. It has an orientation system that allows each individual person and thus each individual territory to be located on the basis of a code. This system makes it possible to totally network all human beings. Communication – still a fundamental need – has become more intensive because everyone can reach every other person from anywhere at any time. Since this accessibility applies to all people, no one is underprivileged or overprivileged. Loneliness as such has not become worse.



Beispiel/Example

Leso





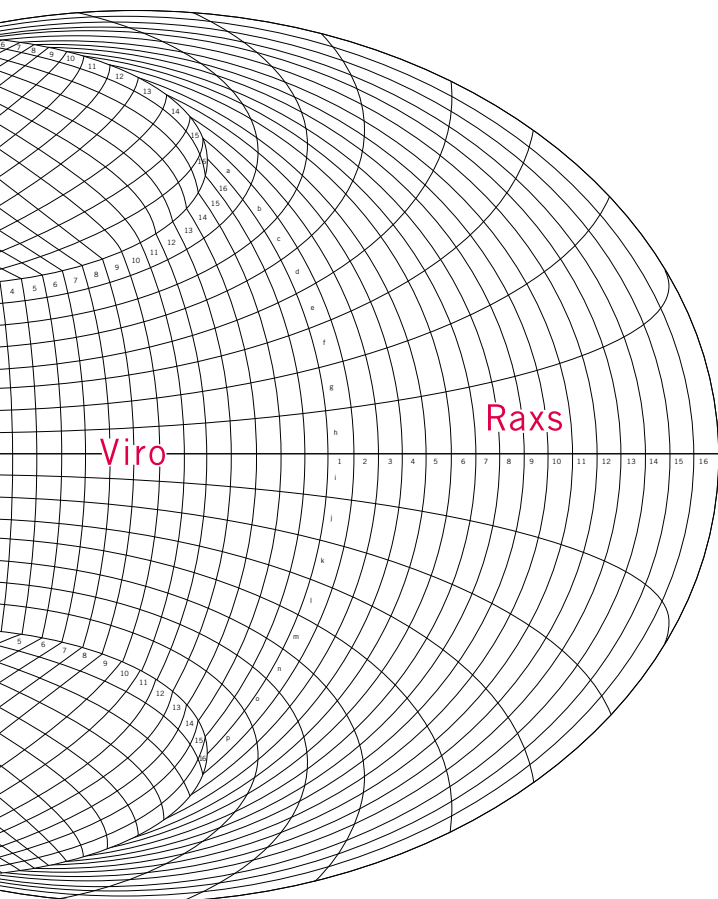
Leso 4f

Leso 4f 1a

Leso 4f 1a 5n

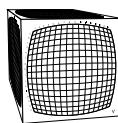
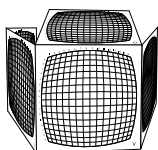
Persönlicher Code/Personal code

Leso 4f 1a 5n 6b



Das Orientierungssystem bezieht sich auf die sechs Sonnen des neuen Sonnensystems. Es basiert auf einem Raster, in dem die Erde durch Zoom in detailliertere Karten immer deutlicher erkennbar wird. Der Code jeder Person enthält den Namen einer Sonne – oft wird auch nur der erste Buchstabe geschrieben. Er definiert die erste Karte. Die Ziffern nach dem Namen entsprechen der X-Achse, der folgende Buchstabe der Y-Achse. Die erste Kombination verweist auf die nächste Karte, die mit diesem Code bezeichnet ist. So wiederholt sich dieser Schritt mit den nächsten Ziffern-Buchstaben-Kombinationen, bis auf der letzten Karte das einzelne Land ersichtlich wird. Die Orientierung nach Nord- und Südpolen ist aufgelöst. Es gibt kein oben oder unten mehr.

The orientation system is related to the six suns of the new solar system. It is based on a grid in which the earth becomes more and more clearly perceptible by zooming into detailed maps. Each person's code includes the name of a sun – often, only the first letter is used – which defines the first map. The numerals after the name correspond to the X axis, the letter after that to the Y axis. The first combination refers to the next map identified with this code. And so, the steps repeat themselves with the next combination of numerals and letters until the individual territory becomes visible on the last map. The North and South Poles have been abolished as orientation points. There is no up and down any longer.



Das Orientierungssystem beruht auf einem Würfel. Die sechs Seiten entsprechen je einer Sonne.
The orientation system is based on a cube.
The six sides of the cube each represent one sun.

Die Einteilung der Erde für 6'442'450'944 Menschen.
The space of the earth divided up for 6,442,450,944 people.

Bezeichnung der sechs Sonnen:

Designations of the six suns:

H = Haky

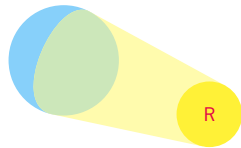
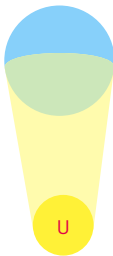
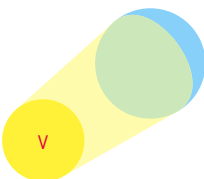
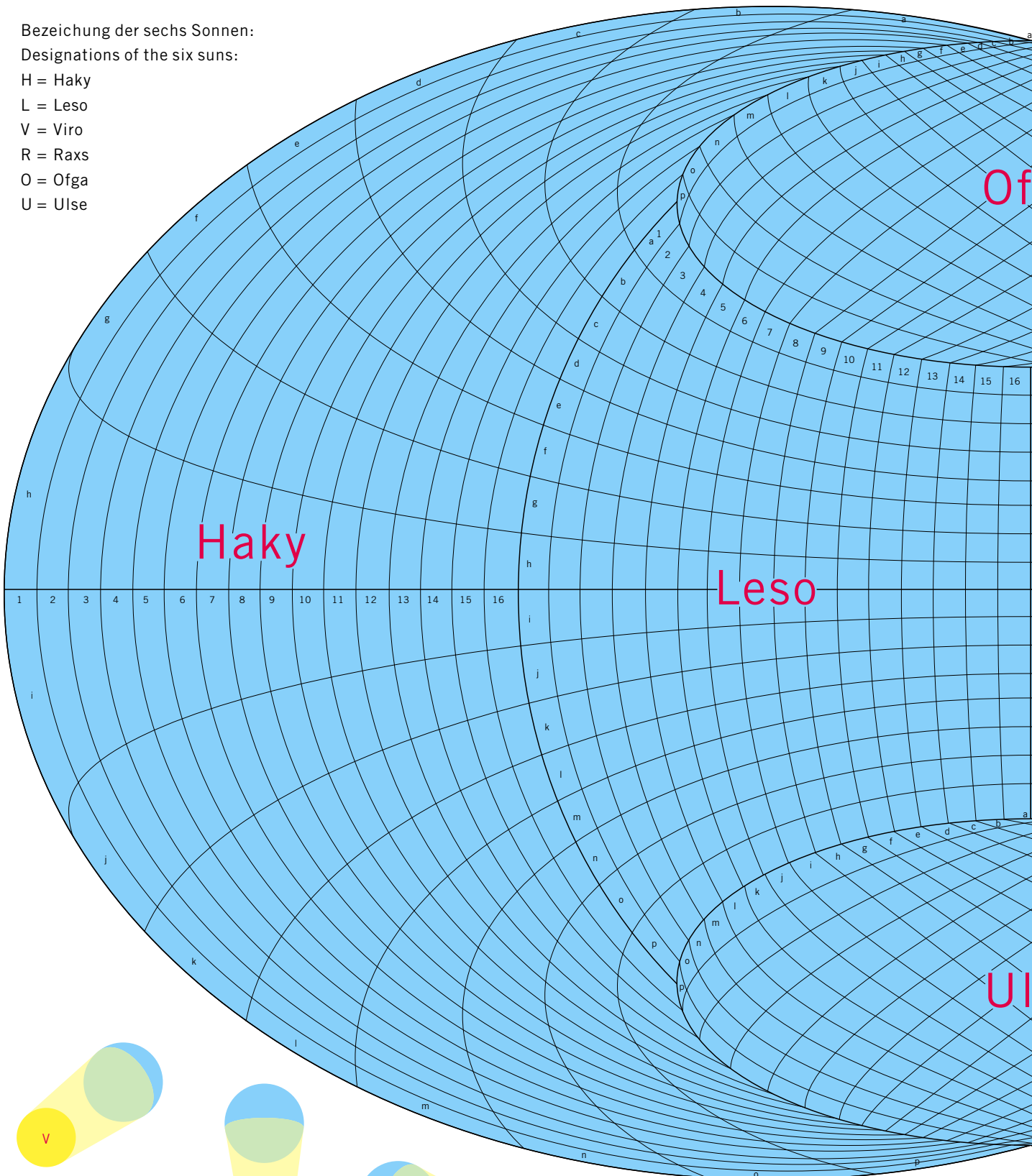
L = Leso

V = Viro

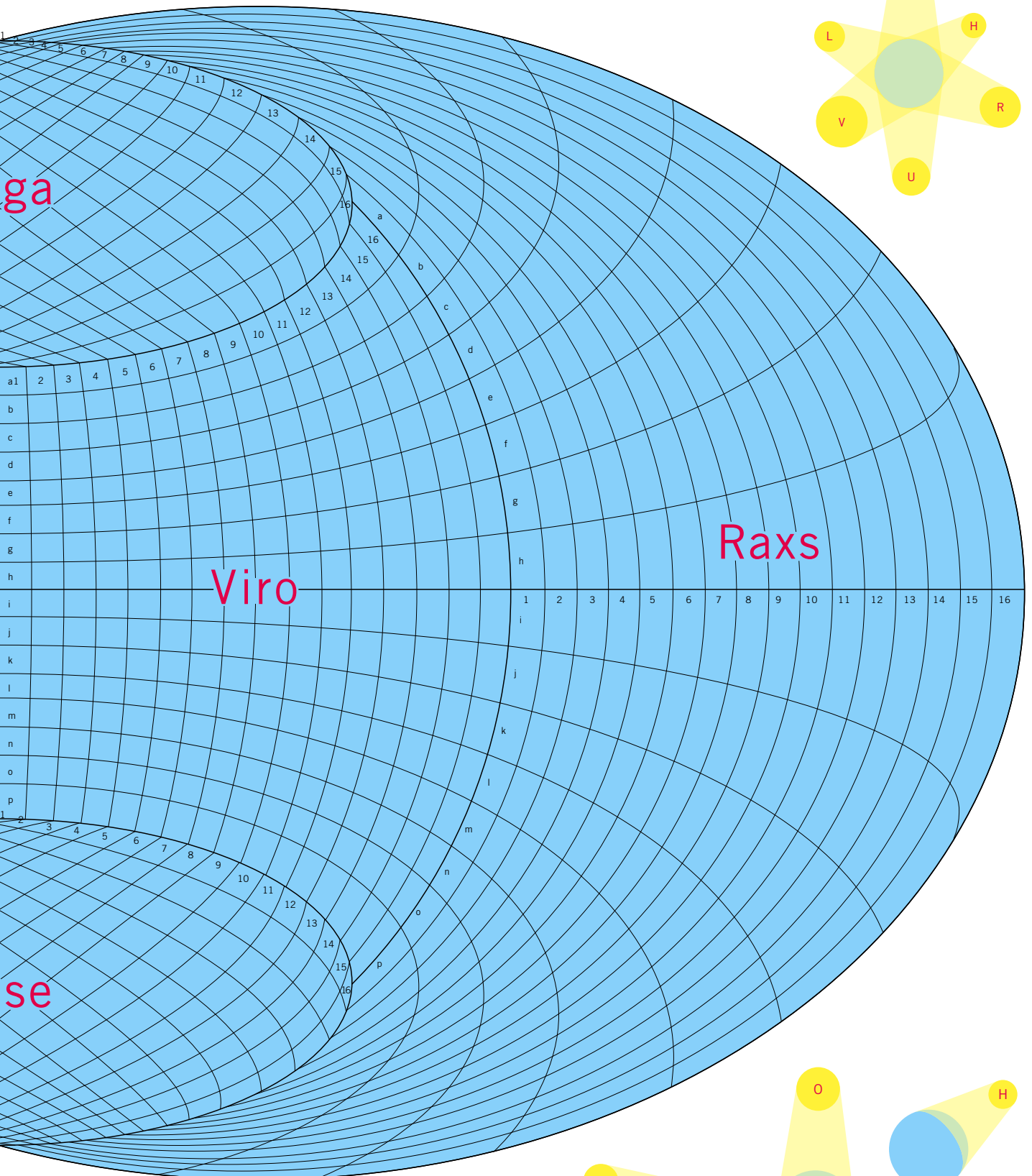
R = Raxs

O = Ofga

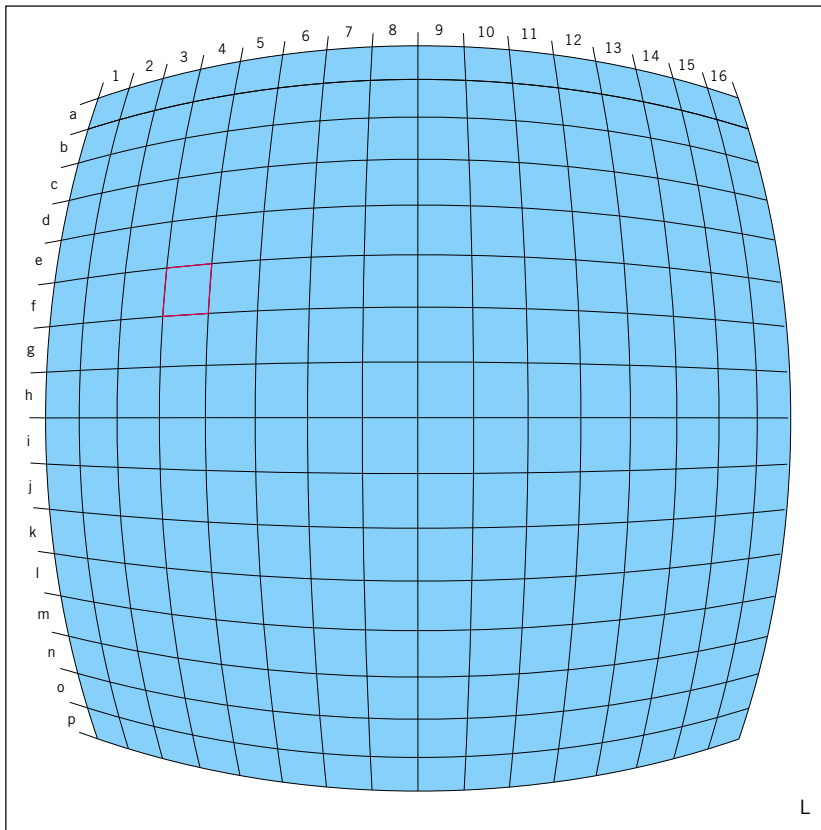
U = Ulse



149 Millionen km² Land, 361 Millionen km² Wasser,
5'972 Trillionen Tonnen Erdmasse.
149 million km² of land, 361 million km² of water,
5,972 sextillion metric tons of mass.



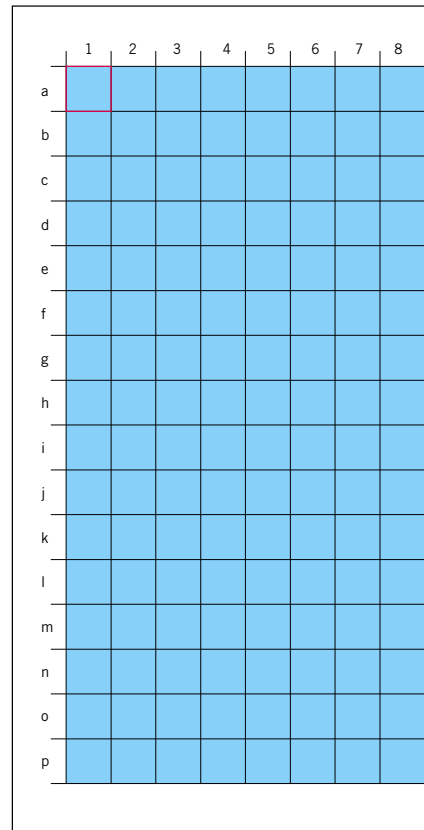
6'378,75 km Äquatorradius, 40'077 km Äquatorlänge.
 Masstab 1:105'000'000 auf dem Äquator.
 6,378.75 km equator radius, 40,077 km equator length.
 Scale 1:105,000,000 on the equator.



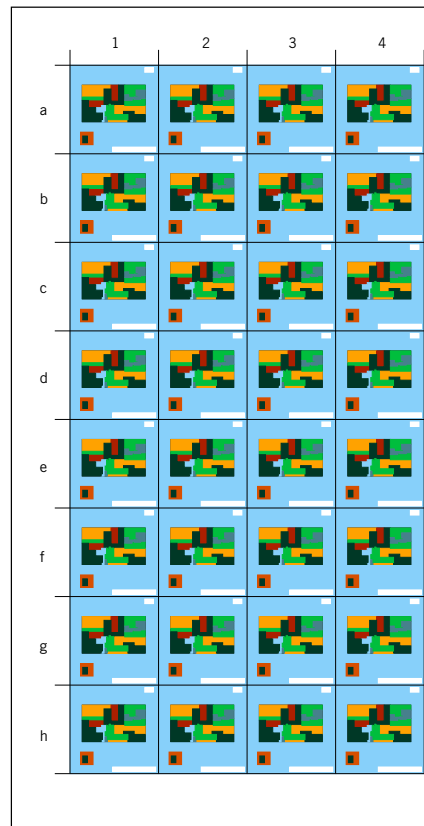
6 Namenkarten
6 name maps

Die Erde kann in verschiedenen Kartenmassstäben betrachtet werden. Damit besteht die Wahl zwischen einer Übersicht oder einer Detailansicht der einzelnen Länder. Es gibt fünf Landkartensysteme, die in unterschiedliche Kartenmengen aufgeteilt sind.

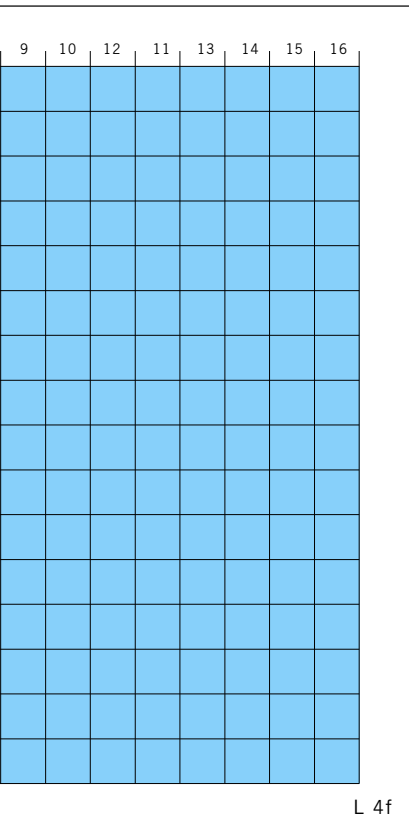
The planet can be viewed in different map scales. This allows us to see an overview of the territories or a detail depiction of the individual territories. There are five geographical map systems subdivided into different map editions.



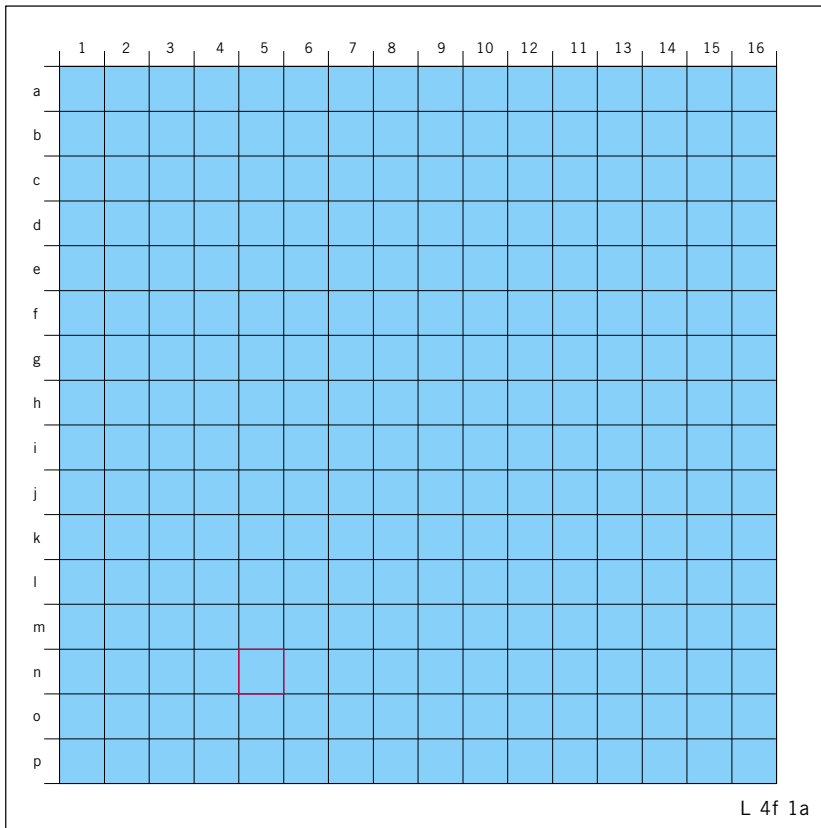
1'536 Karten im ersten Zoom
1,536 maps in the first zoom



100'663'296 Karten im dritten Zoom
100,663,296 maps in the third zoom

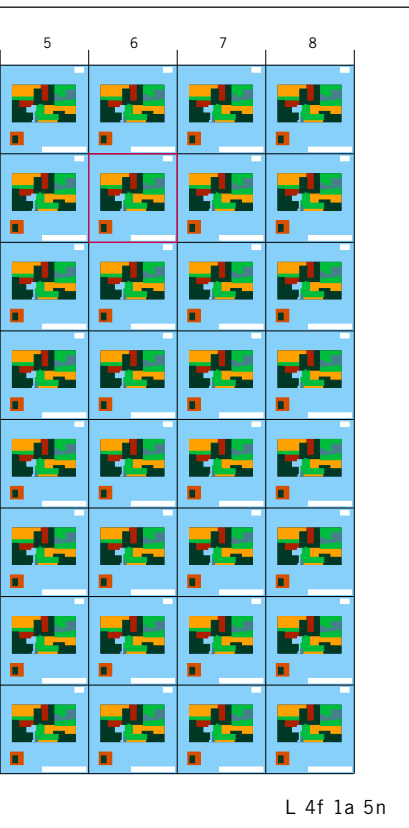


L 4f

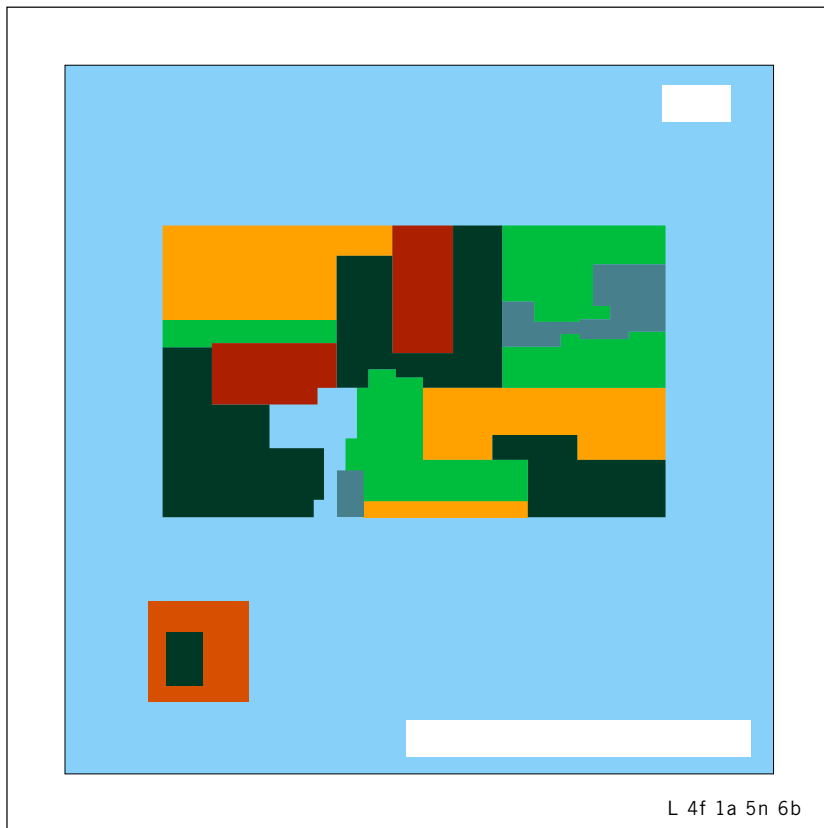


L 4f 1a

393'216 Karten im zweiten Zoom
 393,216 maps in the second zoom



L 4f 1a 5n



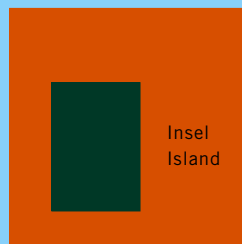
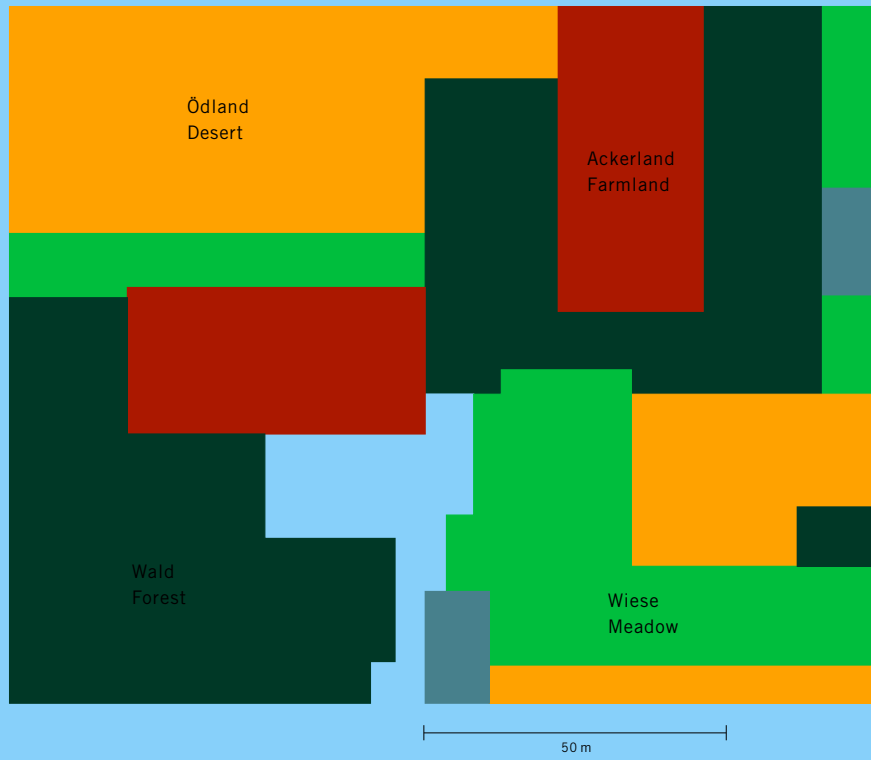
L 4f 1a 5n 6b

6'442'450'944 Karten im vierten Zoom
 6,442,450,944 maps in the fourth zoom





Ofga 16j 5f 10a 4g



Ofga 16j 5f 10a 4h



Arktiseis
Arctic ice



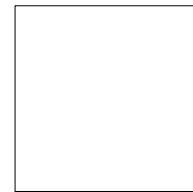
Antarktiseis
Antarctic ice

Die 6'442'450'944 Länder der Erde sind alle gleich. Jede einzelne Person hat von Geburt an das Anrecht auf ein eigenes Land. Sie ist jedoch nicht Besitzerin dieses Landes, sondern hat nur das Recht gegenüber den andern Menschen, es zu bewohnen. Alle Länder sind mit den existenziell notwendigen Rohmaterialien ausgestattet, und jede einzelne Person hat den Anspruch auf einen sechsmilliardstel Teil der Weltproduktion. Jedes Land hat eine Fläche von 291,5 m x 291,5 m. Davon sind 71% Wasser und 29% Land. Das Trockenland befindet sich in der Mitte auf einem Rechteck von 200 m x 115 m. Eine kleine Insel ragt 33 m vom Festland entfernt aus dem Meer. Die Eismassen befinden sich an den Grenzen zum oberen und unteren Nachbarland.

The world's 6,442,450,944 territories are all the same. From the moment of their birth, all human beings are entitled to their own personal territory. However, the members of the earth's population do not own this territory, they are merely entitled to inhabit it with the consent of all others. All territories are provided with the existentially required raw materials and each individual person has the right to use one 6-billionth of the world's production. Each territory has a surface area of 291.5 m x 291.5 m. Of which 71% is water and 29% is land. The dry land is in the middle of the territory on a rectangle measuring 200 m x 115 m. A small island protrudes from the water 33 m away from the mainland. The ice masses are located at the upper and lower borders to the neighboring territories.



157 m x 157 m Land
157 m x 157 m land



245,6 m x 245,6 m Wasser
245.6 m x 245.6 m water

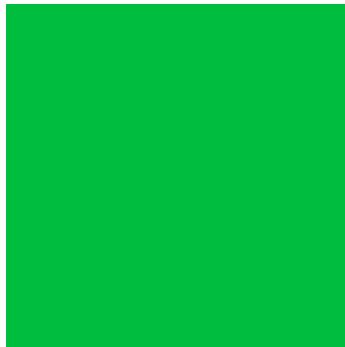
Quadrate im Masstab 1:10'000.
Scale of squares 1:10,000.

Jedes Land ist unterteilt in verschiedene Vegetationszonen. Jeder Mensch besitzt unter anderem einen Anteil an Kälte, Sumpf, Überschwemmung, Dürre, Sandstrand und Alpenwiese. Das Wetter ist sehr unterschiedlich und meist nicht vorhersehbar. Es unterscheidet sich in den einzelnen Landregionen stark und wechselt durch die äusserst kurzen Distanzen oft sehr ausgeprägt und schnell. Weil das Land klein ist und doch von allem seinen Anteil hat, zeigt es erstaunliche Qualitäten.

Each territory is subdivided into different vegetation zones. Among other things, each person has one share of cold, swamp, flood, drought, beach, and alpine meadow. The weather is very variable and usually unpredictable. It differs dramatically in the various regions of the territory and because of the extremely short distances can change drastically and quickly. Since the territory is small but nonetheless has a share of everything, it has remarkable qualities.



76 m x 76 m Ödland
76 m x 76 m desert



73 m x 73 m Wiese
73 m x 73 m meadow



90 m x 90 m Wald
90 m x 90 m forest



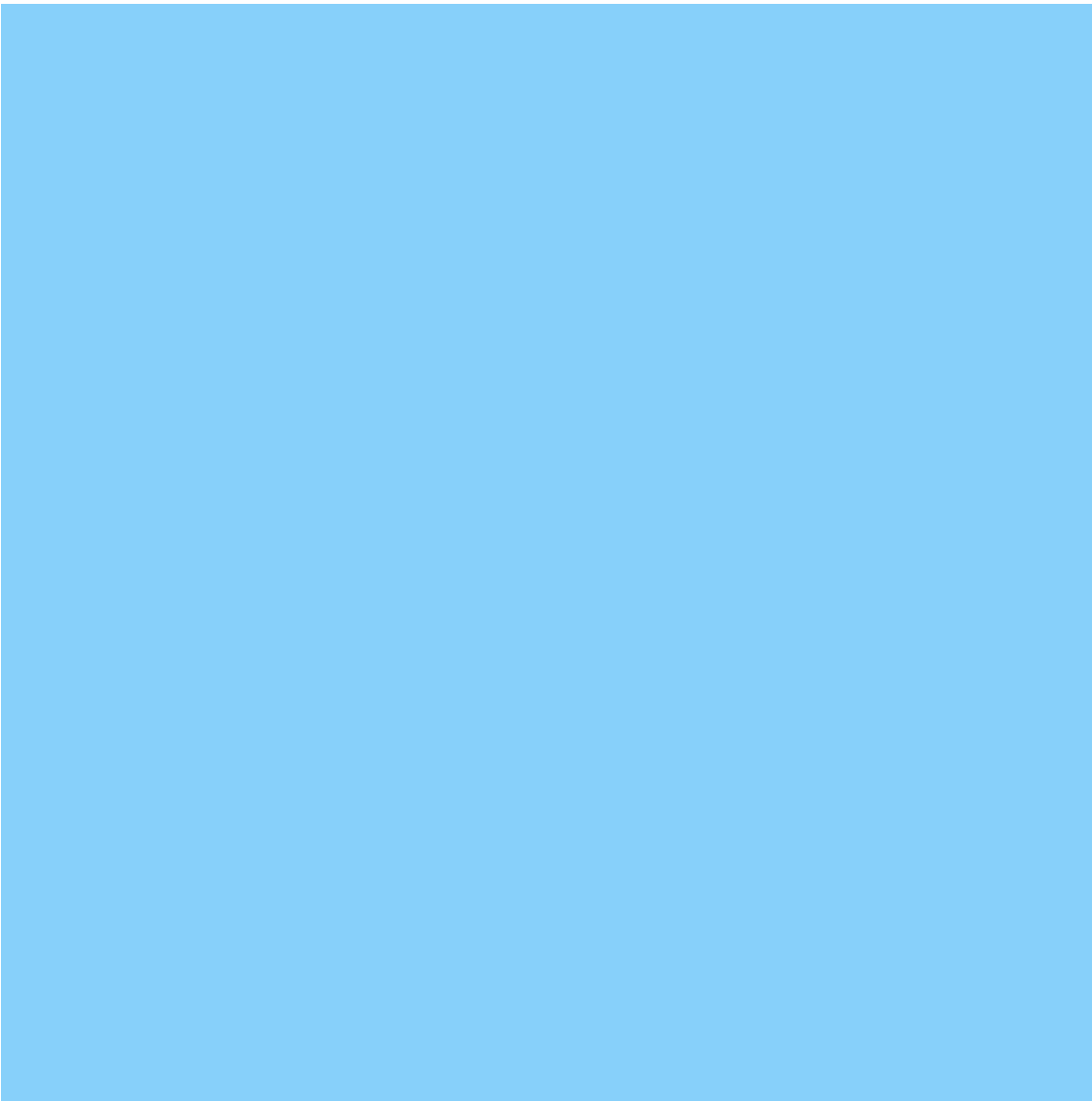
51 m x 51 m Ackerland
51 m x 51 m farmland



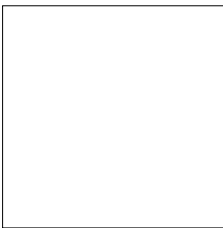
35 m x 35 m Kulturland
35 m x 35 m urbanized land



41 m x 41 m Insel
41 m x 41 m island



240 m x 240 m Wasser
240 m x 240 m water

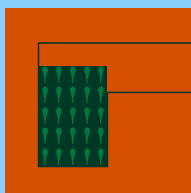
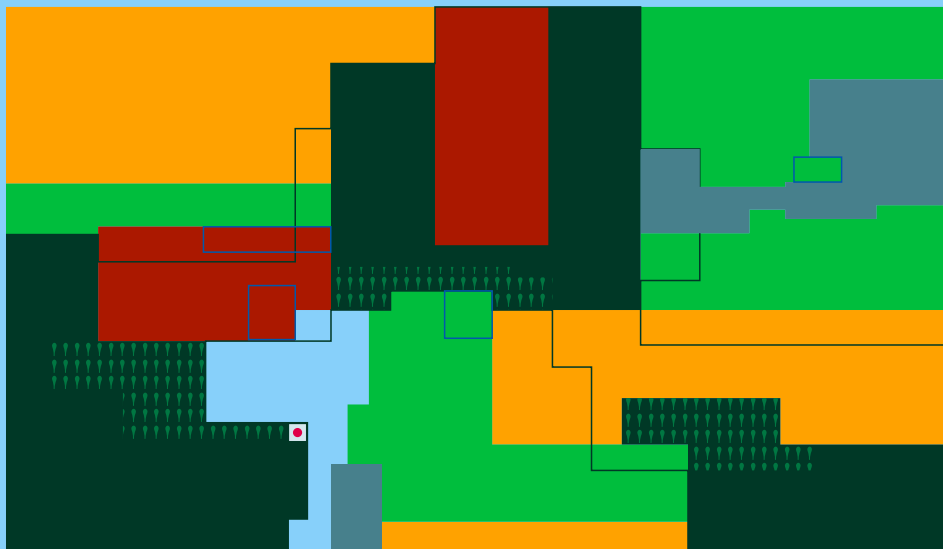


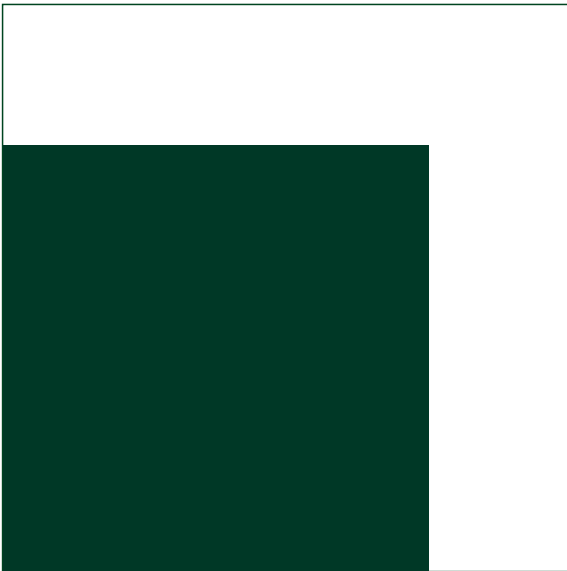
47 m x 47 m Antarktiseis
47 m x 47 m antarctic ice



21 m x 21 m Arktiseis
21 m x 21 m arctic ice

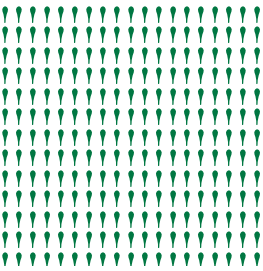
Quadrate im Masstab 1:1'600. Die Flächen der Quadrate entsprechen der Flächen der Karte auf Seite 40.
Scale of squares 1:1,600. The surfaces of the squares correspond to the surfaces of the map on page 40.





120 m x 120 m frühere Waldfläche
120 m x 120 m original forest area

90 m x 90 m heutige Waldfläche
90 m x 90 m remaining forest area today



54,8 m x 54,8 m Regenwald
54.8 m x 54.8 m rain forest



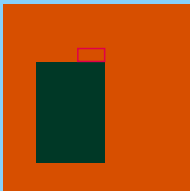
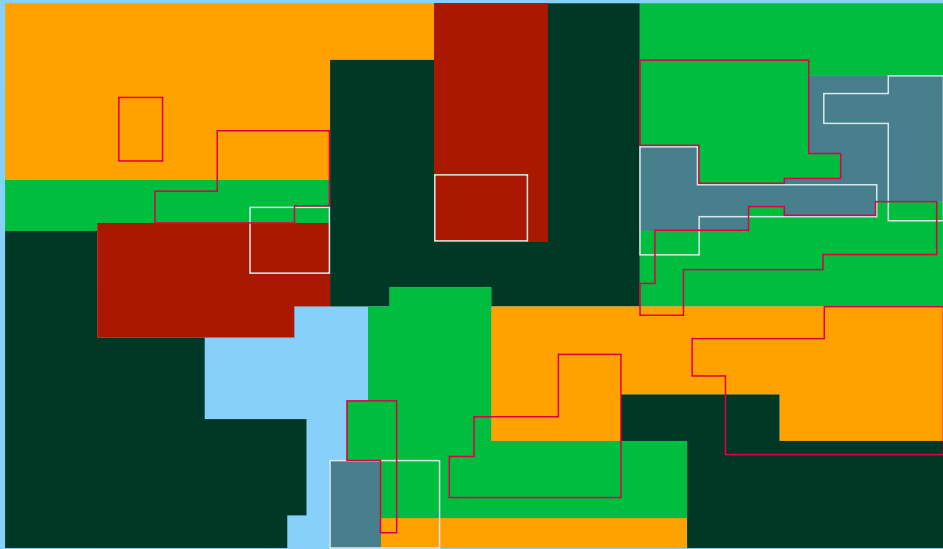
4 m x 4 m Regenwaldrodung pro Jahr
4 m x 4 m rain forest destroyed each year



20,3 m x 20,3 m bewässertes Land
20.3 m x 20.3 m irrigated land

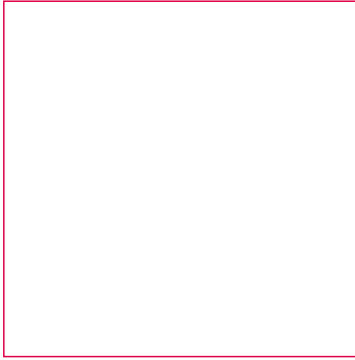
- Vor einigen tausend Jahren waren 14'400 m² auf unserem Land mit Wald bedeckt, heute sind es noch 8'100 m². Das ergibt ein Quadrat von 90 m x 90 m Wald.
 - 3'003 m² des Waldes sind Regenwaldgebiet. Dies entspricht einer Seitenlänge von 54,8 m eines Quadrates.
 - Jährlich wird eine Fläche von 16 m² Regenwald pro Kopf gerodet. Wir haben noch 187 Jahre lang Regenwald.
 - 412 m², also ein Quadrat von 20,3 m x 20,3 m, bewässern wir künstlich auf unserem Land.
 - Die jährliche Produktion gestrichener Papiere reicht aus, um dieses Buch in einer Auflage von 7 Exemplaren in jedem Land erscheinen zu lassen.
 - Es gibt genug Kuverts, um alle 6,5 Jahre einen Brief zu versenden.
-
- A few thousand years ago, forest covered an area of 14,400 m² of our territory. Meanwhile, the forest area has dwindled to 8,100 m² which is a square of 90 m x 90 m.
 - 3,003 m² of this forest is rain forest. The corresponding square has a side length of 54.8 m.
 - Every year, an area of 16 m² of rain forest is destroyed on each territory. The rain forest will have ceased to exist in 187 years.
 - We must artificially irrigate an area of 412 m² of our territory, which is a square that measures 20.3 m x 20.3 m.
 - The annual production of coated paper is sufficient to publish 7 copies of this book in each territory.
 - The supply of envelopes allows each inhabitant to send one letter every 6.5 years.

Quadrate im Massstab 1:1'600. Die Flächen auf der Karte entsprechen der Grösse der Quadrate.
Scale of squares 1:1,600. The areas on the map correspond to the areas of the squares.





44,6 m x 44,6 m Aufenthaltsort der Menschen
44.6 m x 44.6 m space for people

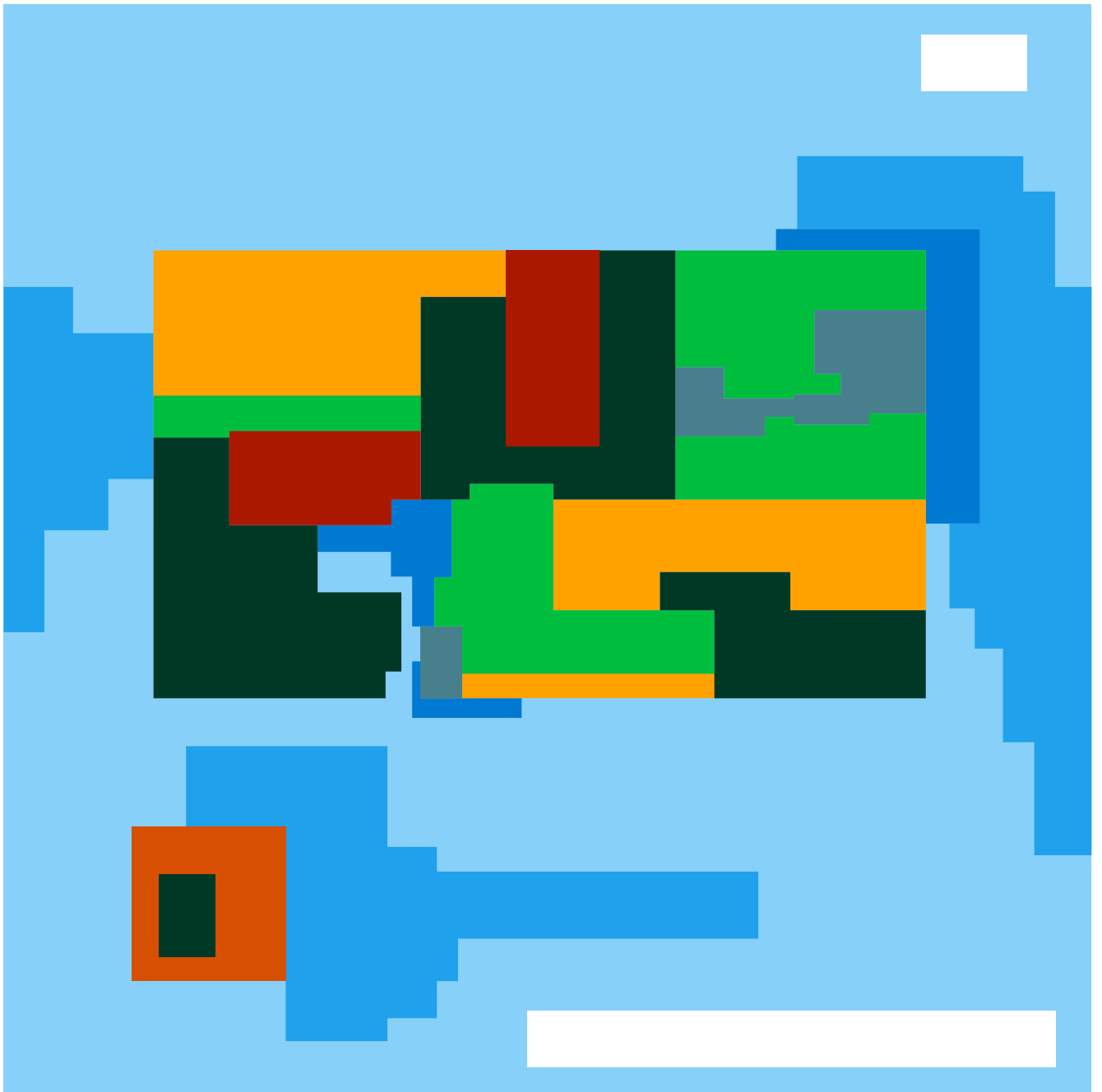


75,2 m x 75,2 m Aufenthaltsort der Nutztiere
75.2 m x 75.2 m space for livestock

- In unserem 64 Jahre dauernden Leben verbringen wir 44 Jahre, 9 Monate und 18 Tage auf 1'986,16 m² unseres Landes. Das entspricht einem Quadrat mit der Seitenlänge von 44,6 m.
 - Die Nutztiere, die sich von Zeit zu Zeit in unserem Besitz befinden, bewegen sich auf einem Gebiet von 5'655 m² unseres Landes, was einem Quadrat von 75,2 m Seitenlänge entspricht.
 - Die Fleischproduktion reicht für 8,5 kg pro Person pro Jahr (ein Schweizer isst heute durchschnittlich 87 kg, ein Amerikaner 110 kg, ein Inder 1 kg Fleisch jährlich).
 - Alle 16 Jahre besitzen wir eine Kuh, einen Stier oder ein Rind mit einer Lebenserwartung von 5 Jahren, alle 20 Jahre ein Schaf oder eine Ziege, die sechs Jahre leben, alle 25 Jahre ein Schwein mit einer Lebenserwartung von 4 Jahren.
 - Wenn ein Pferd 11 Jahre lang auf einem Land gelebt hat, kommt dort erst nach 1'068 Jahren erneut eines vor. In unserem Leben sehen wir also ein Pferd für 240 Tage oder jedes Jahr eines für 3,5 Tage. Alle 5'000 Jahre sehen wir einen Maulesel, der eine Lebenserwartung von 12 Jahren hat.
-
- During our 64-year lifetime, we spend 44 years, 9 months, and 18 days on 1,986.16 m² of our territory. That corresponds to a square with a side length of 44.6 m.
 - The livestock we currently own occupies 5,655 m² of our territory, which is a square with a side length of 75.2 m.
 - Meat production is sufficient to supply 8.5 kg per person per year (today, average annual meat consumption per capita in Switzerland is 87 kg, in the USA 110 kg, in India 1 kg).
 - Every 16 years, we own one cow, one steer, or one bull with a life expectancy of 5 years, every 20 years one sheep or one goat that lives for 6 years, every 25 years one pig with a life expectancy of 4 years.
 - When a horse has lived on our territory for 11 years, it will take 1,068 years before we get a new horse. In our lifetime, we thus see a horse for an aggregate period of 240 days or for 3.5 days a year. We will see a mule every 5,000 years and it will live for 12 years.

Quadrate im Massstab 1:1'600. Die Flächen auf der Karte entsprechen der Grösse der Quadrate.

Scale of squares 1:1,600. The areas on the map correspond to the areas of the squares.



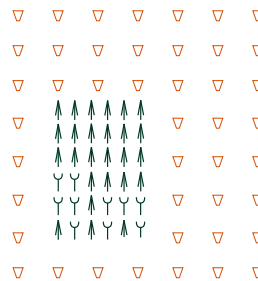
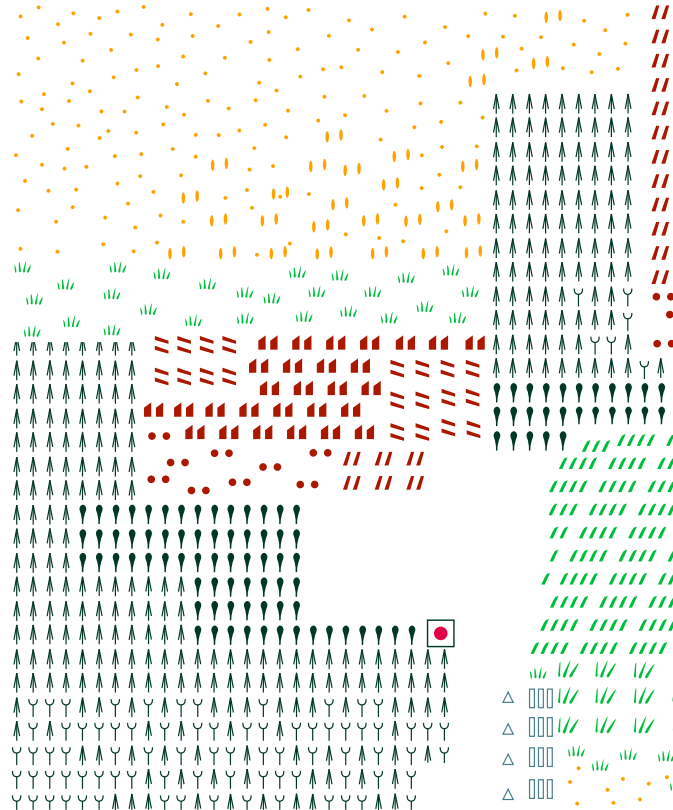
■ Gebiet des Küstenfischfangs
Coastal fishing zone

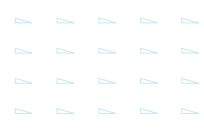
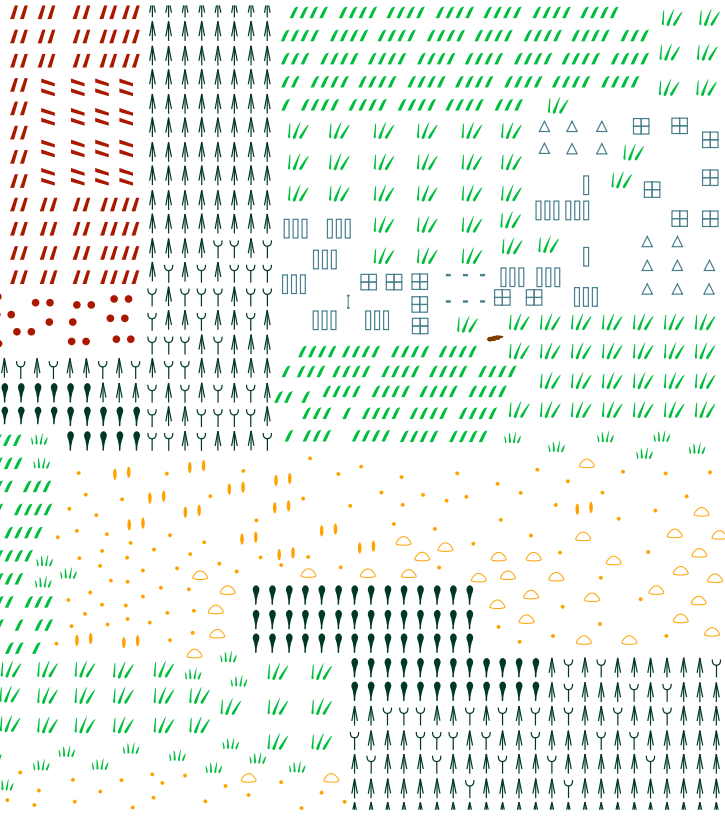
■ Gebiet der Hochseefischerei
Deep-sea fishing zone

- Alle 60 Tage trinken wir Kaffee.
- Das Kakaoangebot reicht für 9 Tafeln Schokolade pro Person pro Jahr, da wir über 400 g Kakao verfügen und eine 125-g-Tafel Schokolade 37% Kakao enthält.
- Die Produktion der Firma Coca-Cola reicht für 0,5 dl Getränke pro Tag und Person. Am meisten wird aber Tee getrunken.
- Pro Person stehen 8 g Schweizer Emmentaler-Käse im Jahr zur Verfügung. Das reicht für eine Portion Käsekuchen alle zehn Jahre.
- Im Jahr verfügen wir über 20,85 kg Zucker und 19 Liter Bier.
- Ölsaaten und Ölfrüchte können geerntet werden:
300 g Sesam, 300 g Leinsamen, 300 g Oliven, 800 g Kopra, 2,3 kg Palmkerne, 3,3 kg Sonnenblumen, 4 kg Erdnüsse, 4,3 kg Raps, 18,5 kg Sojabohnen,
- Wir kaufen 14 Tetrapaks im Jahr.
- 7 Packungen Instantnudeln werden jährlich für jede Person produziert. Das sind 39 Milliarden für die ganze Erde.
- Es werden 20 kg Fisch pro Jahr gegessen.
- 0,45 g Giftmüll landen jeden Tag in Ihrem Meeranteil.
- Ein Drittel Ihrer Küsten ist von irreparablen Umweltschäden bedroht.
- Ihr Strand wird jedes Jahr mit 1,025 kg Öl verschmutzt.

- We drink coffee once every 60 days.
- The cocoa harvest is sufficient for 9 bars of chocolate per person and year, because we have 400 g of cocoa at our disposal and one bar of chocolate weighing 125 g contains 37% cocoa.
- The Coca-Cola Company produces a tenth of a pint of beverages per person per day. But tea is the most widely consumed beverage.
- Each person is entitled to 8 g of Swiss Emmental cheese per year. That's adequate for one slice of quiche every 10 years.
- We can consume 20.85 kg of sugar and 19 liters of beer each year.
- The oil seed harvest is as follows:
300 g sesame, 300 g linseed, 300 g olives, 800 g copra, 2.3 kg palm kernels, 3.3 kg sunflower seeds, 4 kg peanuts, 4.3 kg rapeseed, 18.5 kg soybeans.
- We buy 14 Tetrapaks per year.
- The annual production of instant noodles is 7 pouches per person – 39 billion packs for the whole world.
- Each person eats 20 kg of fish per year.
- Each year, 0.45 g of toxic waste is dumped into your part of the ocean.
- A third of your coastline is threatened by irreparable ecological damage.
- Every year, your beach is polluted with 1.025 kg of oil.

- 60 Tage im Jahr leidet jeder Mensch an Hunger.
 - In der Getreideproduktion werden jedes Jahr folgende Mengen geerntet: 94 kg Weizen, 86,5 kg Reis, 79,6 kg Mais, 27,8 kg Gerste, 14,6 kg Hirse, 5,5 kg Hafer, 4,8 kg Roggen.
 - 40% dieser Produktion wird als Viehfutter verbraucht. So bleibt für die Menschen pro Land noch eine jährliche Ration von 53 kg Weizen, 52 kg Reis, 48 kg Mais, 17 kg Gerste, 8 kg Hirse, 3 kg Hafer, 2,8 kg Roggen.
 - Die Fasernproduktion pro Land beträgt: 2,8 kg Baumwolle (1 Paar Jeans enthält ca. 900 g), das heisst rund 14 m² Stoff. 500 g Jute, 100 g Leinen (Flachs), 16 g Hanf, 450 g Schafwolle, 16 g Seide, 3,4 kg Chemiefasern.
 - Aus der Gesamtheit der auf der Erde gebauten Strassen ergibt sich für jedes Land ein Anteil von 7,89 m Strasse.
 - Die Zugverbindung ist mit der Verteilung von je 20 cm Zugstrecke pro Land etwas eingeschränkt.
- During 60 days a year, every human being suffers from malnutrition.
 - The following amounts are harvested every year from cereal production: 94 kg wheat, 86.5 kg rice, 79.6 kg corn, 27.8 kg barley, 14.6 kg millet, 5.5 kg oats, 4.8 kg rye.
 - 40% of this amount is consumed as animal feed. Per person, this leaves an annual ration of 53 kg wheat, 52 kg rice, 48 kg corn, 17 kg barley, 8 kg millet, 3 kg oats, 2.8 kg rye.
 - Each territory produces the following quantities of fiber: 2.8 kg cotton (1 pair of jeans requires 900 g), i.e. about 14 m² of fabric. 500 g jute, 100 g linen (flax), 16 g hemp, 450 g virgin wool, 16 g silk, 3.4 kg chemical fibers.
 - The equitable distribution of all the roads built on the planet leaves 7.89 m of road for each territory.
 - In view of the 20 cm stretch of rail allotted to each territory, train connections are somewhat limited.





- Y Laubwald/Deciduous forest
- ▲ Nadelwald/Coniferous forest
- Regenwald/Rain forest
- ◻ Jährliche Rodung des Regenwaldes
Annual deforestation of rain forest
- /// Weideland/Pasture land
- /// Gras, Hochgebirge/Grassland, mountains
- /// Steppen mit Büschen, Tundra
Steppes with brush, tundra
- 🐮 Kuh/Cow
- 🌾 Landwirtschaftliche Produktion
Agricultural production
- 🌾 Getreide, Reis, Gemüse
Cereals, rice, vegetables
- Plantagen/Plantations
- Wüste (75% davon Fels- und Steinwüste,
25% Sandwüste)
Desert (75% of which rock and stone, 25% sand)
- 🌋 Steingebiet, Vulkan/Rocky land, volcano
- 🌵 Steppen, Trockenzonen/Steppes, arid zones
- △ Wohnfläche/Residential space
- 🏢 Gewerbe, öffentliche Plätze
Commercial space, public squares
- 🏭 Industrie/Industry
- - - Strassen/Roads
- I Eisenbahn/Railway
- ▽ Inseln, kleine Landflächen im Meer
Island, small islets in the sea
- Antarktiseis/Antarctic ice
- ◁ Arktiseis/Arctic ice

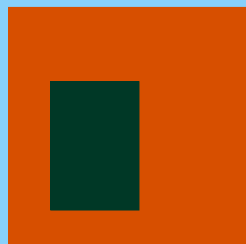
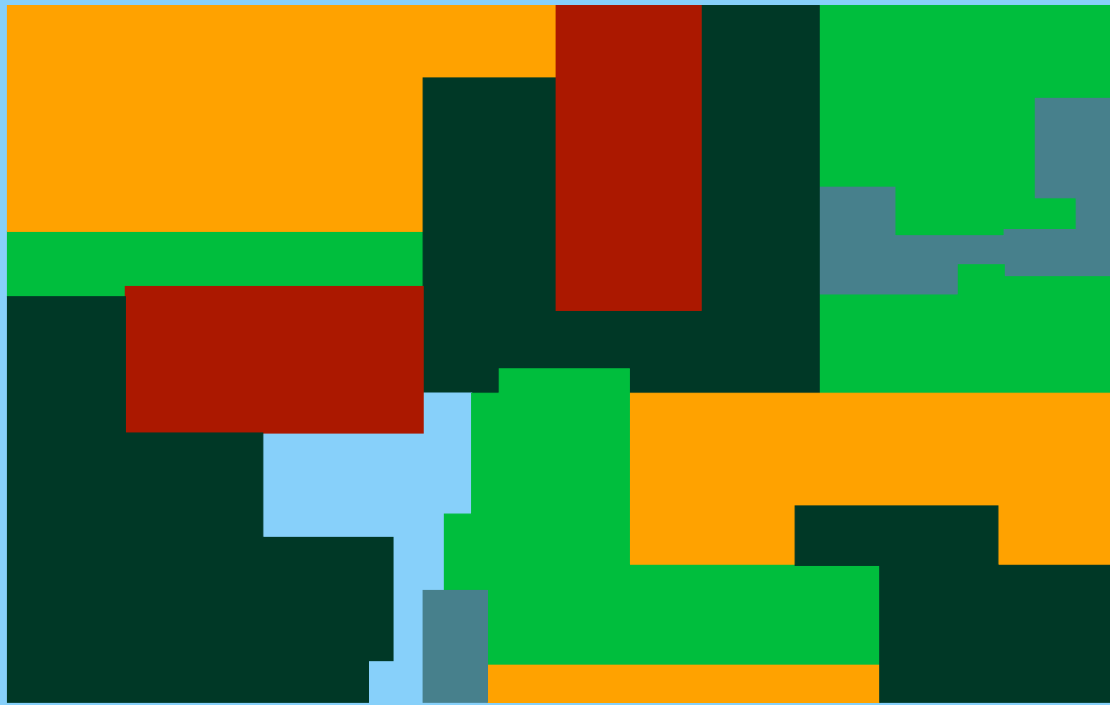


- Wir erhalten einen Zufluss staatlicher Entwicklungshilfe von 6,62 US-Dollar im Jahr.
 - Folgende UN-Organisationen unterstützen jedes Land mit einem finanziellen Beitrag: United Nations Development Programme (UNDP) 0,205 US-Dollar, United Nations Population Fund (UNFPA) 0,036 US-Dollar, United Nations Children's Fund (UNICEF) 0,114 US-Dollar und World Food Programme (WFP) 0,177 US-Dollar.
 - Etwa ein Viertel unserer Lebenszeit – also 16 Jahre – leben wir in angemessenem Wohlstand. In der restlichen Zeit können wir unsere Grundbedürfnisse – Wohnung, Nahrung oder Kleidung – nur mangelhaft abdecken.
 - 14 Jahre und 8 Monate im arbeitsfähigen Alter ist jede einzelne Person arbeitslos.
 - Unser Land ist mit 333'333 US-Dollar verschuldet.
 - Die Verteidigung und die Sicherheitsmassnahmen, die wir jedes Jahr für unser Land treffen, kosten uns 125'000 US-Dollar.
 - Das Virus "I Love You" hat in jedem Land einen Schaden von 1,60 US-Dollar hinterlassen.
-
- Each year, each of us will receive government development aid amounting to 6.62 US dollars.
 - The following UN organizations support each territory with a financial contribution: United Nations Development Programme (UNDP) 0.205 US dollars, United Nations Population Fund (UNFPA) 0.036 US dollars, United Nations Children's Fund (UNICEF) 0.114 US dollars and World Food Programme (WFP) 0.177 US dollars.
 - During about one-fourth of our lifetime, which is equivalent to 16 years, we are adequately affluent. During the remaining period, we cannot truly cover our basic needs in terms of shelter, food, and clothing.
 - While we are part of the working population, we will have no job for a period of 14 years and 8 months.
 - Our territory is indebted with 333,333 US dollars.
 - The defense and security measures we implement each year for our territory cost us 125,000 US dollars.
 - The "I Love You" virus caused damage estimated at 1.60 US dollars in every territory.

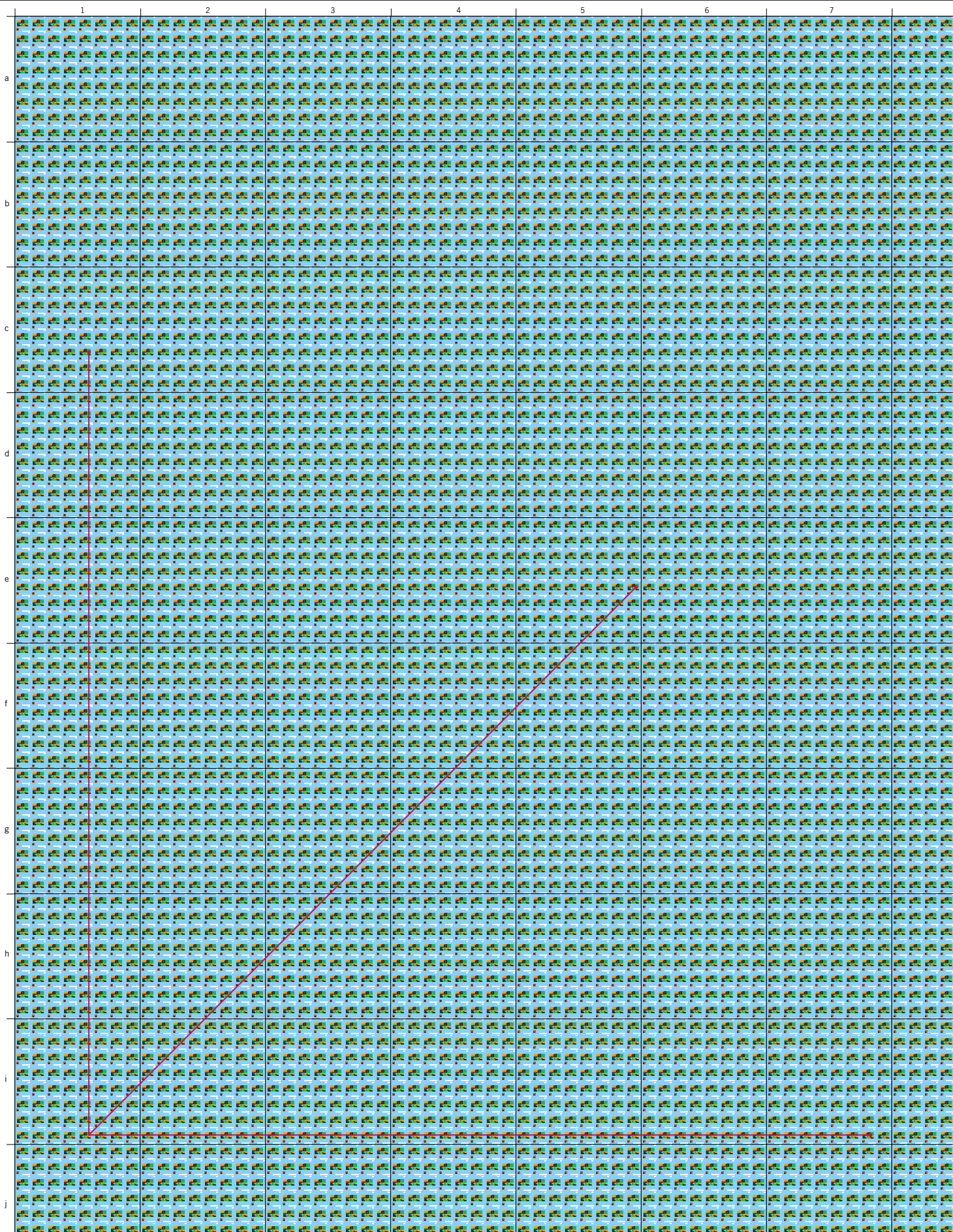
- Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt 64 Jahre. 1970 wurde man nur gerade 56 Jahre alt.
 - Sicher eines von den 2,8 Kindern, die jede Frau zur Welt bringt, wird ohne Hilfe einer Geburtshelferin oder eines Geburtshelfers geboren.
 - Es gibt einen Arzt, Zahnarzt, Spezialisten, Heiler oder Therapeuten auf 1'907 Personen. Bei 30 Sprechstunden pro Woche und 48 Arbeitswochen im Jahr können wir ihm jedes Jahr unser körperliches oder seelisches Anliegen in 1 Stunde, 19 Minuten und 27 Sekunden vorbringen und Heilung erhalten.
 - 154 Tage im Jahr haben wir keinen Zugang zu sanitären Einrichtungen.
 - 34 Wochen, 6 Tage und 13 Stunden (8 Monate und 4,5 Tage) im Jahr leben wir ohne fliessendes Wasser. 13 Wochen davon haben wir kein sauberes Trinkwasser.
 - 100 Tage im Jahr sind wir nicht fähig, zu lesen und zu schreiben. Wir gelten als Analphabeten.
 - 96 Tage in unserem Leben arbeiten wir legal auf einem anderen Land.
 - 5 Monate und 6 Tage sind wir Flüchtlinge in einem anderen Land. Die Hälfte davon bereits in den ersten 10 Lebensjahren, das heisst 2 Monate und 18 Tage als Kinder.
-
- A person's average life expectancy is 64 years. In 1970, it was only 56 years.
 - At least one of the 2.8 children born to each woman comes into the world without the assistance of a midwife or obstetrician.
 - There is one physician, dentist, specialist, healer, or therapist for every 1,907 people. They render 30 hours of services per week during 48 weeks a year, which gives us 1 hour, 19 minutes, and 27 seconds each year to discuss our physical or emotional distress with them and get better.
 - During 154 days a year, we have no access to sanitary facilities.
 - Every year, we have no running water for 34 weeks, 6 days, and 13 hours (8 months and 4.5 days). During this period, we have no clean drinking water for 13 weeks.
 - During 100 days a year, we are not capable of reading and writing. We are illiterate.
 - For 96 days during our lifetime, we work legally in another territory.
 - During 5 months and 6 days, we are refugees in another territory. We are less than 10 years old during half of this time, i.e. we are child refugees during 2 months and 18 days.

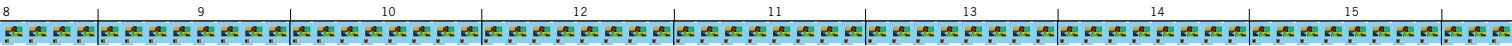
- Pro Tag rauchen wir zwei Zigaretten, am Wochenende sogar drei.
 - Jede Person gibt 1,53 US-Dollar im Jahr für die Nike-Markenprodukte aus, erhält also zum Beispiel alle 40 Jahre ein paar Turnschuhe.
 - Die Energieproduktion reicht so weit, dass vier Glühbirnen à 60 kWh das ganze Jahr hindurch auf jedem Land brennen können. Schade, dass es keine Nacht mehr gibt, das hätte im Dunkeln bestimmt schön ausgesehen.
 - Weitere nützliche industrielle Produkte stehen uns zur Verfügung: 4,3 kg Seife, 3,4 kg Waschpulver und 14,6 kg Schwefelsäure.
 - In unserem 64 Jahre langen Leben können wir unsere Esswaren 6,5 Jahre im Kühlschrank kalt stellen.
 - 3 Jahre und 9 Monate lang müssen wir keine Handwäsche machen.
 - Die Autoproduktion reicht so weit, dass wir in unserem Leben während 5 Jahren und 6 Wochen ein Auto besitzen.
 - Alle zehn Jahre gehen wir in die Ferien. Dabei geben wir 72 US-Dollar aus.
 - Alle 70 Jahre erhalten wir ein neues Paar Jeans.
 - Alle 19 Monate wird für jede Person ein Paar neue Lederschuhe angefertigt.
-
- We smoke two cigarettes a day, three on weekends.
 - Each of us spends 1.48 US dollars on Nike brand products, so for instance, we can buy a pair of sneakers every 40 years.
 - The amount of energy produced allows us to keep four 60-watt light bulbs burning in our territory all year long. Too bad there's no night, it would probably look nice in the dark.
 - We have access to other useful industrial products: 4.3 kg soap, 3.4 kg detergent, and 14.6 kg sulfuric acid.
 - During our entire lifetime of 64 years, we can keep food in a refrigerator for 6.5 years.
 - We don't need to hand-wash anything for 3 years and 9 months.
 - The output of automobile production allows us to own a car during 5 years and 6 weeks of our life.
 - We take a vacation every ten years. Our budget for it is 72 US dollars.
 - We can get a new pair of jeans every 70 years.
 - A new pair of leather shoes is crafted for us every 19 months.

Ofga 5f 10a 7f 9g



Ofga 5f 10a 7f 9h





Mit den zur Verfügung stehenden 14,5 km Flugstrecke kann das 50. Land waagrecht und senkrecht oder das 35. Land diagonal angefliegen werden.

With the 14.5 km that we are allowed to fly, we can reach the 50th territory either vertically or horizontally, or the 35th territory diagonally.

- Im Jahr wird eine Flugstrecke von 3,4 km geflogen.
 - Wir können aber nur alle 4 Jahre und 3 Monate als Passagier an Bord eines Flugzeuges sein. Deshalb fliegen wir dafür 14,5 km auf einmal.
 - Alle 15 Tage wird uns eine Tageszeitung ausgetragen.
 - 2 Monate und 2 Wochen im Jahr kommen wir in den Genuss freier Presse.
 - Es gibt so viele Fernseher, um jeden 4. Tag fernsehen zu können, und genug Radios, um jeden 3. Tag die Nachrichten zu hören.
 - Jeden 6. Tag besitzen wir ein Handy.
 - Während 5 Wochen, 3 Tagen und 19 Stunden pro Jahr kann jeder und jede einen PC benützen.
 - Im Tag verschicken wir eine E-Mail, jedoch nur fünfmal im Jahr einen Brief.
 - Die einheitliche Zeitzone entstand schon in den Anfängen des Internets. Die 24 Stunden sind in 1'000 Einheiten oder Beats unterteilt. Jede Einheit entspricht einer Minute und 26 Sekunden. Der Meridian wurde in der ehemaligen Schweiz in Biel etabliert.
 - Die Wahrscheinlichkeit, dass wir nach unserem Tod heilig oder selig gesprochen werden, steht eins zu einer Million.
-
- We travel a distance of 3.4 km by plane every year.
 - However, we can only be a passenger on board a plane every 4 years and 3 months. This is why we then fly 14.5 km in one stretch.
 - A newspaper is delivered to us every 15 days.
 - Every year, we have a free press during 2 months and 2 weeks.
 - There are so many TV sets that we can watch TV 1 day out of 4, and enough radios to listen to the news 1 day out of 3.
 - We own a cell phone every sixth day.
 - Each one of us can use a PC for a total of 5 weeks, 3 days, and 19 hours per year.
 - We send an e-mail every day, but only 5 letters a year.
 - The universal time zone was invented in the early days of the Internet. The 24 hours of a day are divided into 1,000 units or beats. Each unit corresponds to one minute and 26 seconds. The meridian was established in Biel, where Switzerland used to be.
 - The likelihood that we will be beatified or pronounced saints after our death is one in one million.



Es ist alles verteilt, das Vorgefundene und das Geschaffene, und wir sehen jetzt, was wir besitzen: wenig an Schuhen, viel Hunger, kaum Kaffee und ab und zu eine Seife. "Neotopia" ist beendet, und damit sind wir am Anfang angelangt. Denn jetzt, nach den Dingen, käme die Verteilung dessen, was nicht mehr fassbar ist: Schönheit, Begabung, Dummheit, Charakter, Freundlichkeit und Liebe. Was aber würde in dieser nächsten Welt überwiegen, wenn wir die Gerechtigkeit noch weiter trieben? Wovon hätte jede und jeder am Ende mehr: vom Guten oder vom Bösen?

Everything has been distributed: all natural and man-made resources. Now, we can see what we possess: skimpy footwear, a lot of hunger, a smidgen of coffee, and some soap once in a while. "Neotopia" is over, and thus we have arrived at the beginning. Because now, after the tangible things, distribution would continue with the immaterial ones: beauty, talent, ignorance, character, friendliness, and love. But what would prevail in this next world if we were to take the concept of just distribution a step further? Would there be more good or more evil in each and every one of us?

Nachwort.

"Neotopia" – die Weiterentwicklung der Abschlussarbeit, die Manuela Pfrunder zum Thema Uniform vorlegte – ist ein beispielhaftes Exempel. Diese Arbeit erfüllt in hohem Masse die Erwartungen, die Ausbildner haben dürfen, nicht nur durch den gestalterischen Aspekt, sondern auch durch eine darüber hinaus gehende aufwändige Leistung als Autorin. Es ist erfreulich, dass diese Arbeit nun dank dem Gewinn des Wettbewerbs Sappi "Ideas that Matter" gedruckt vorliegt.

Damit solche Resultate entstehen können, müssen die Hochschulen für Gestaltung nicht nur einwandfreie kulturelle und technische Kenntnisse vermitteln, Experimente durchführen, Begabungen entwickeln; sie müssen sich auch – mehr als bisher – mit der interdisziplinären Arbeit, den Problemen der Gesellschaft, der Humansphäre und der Umwelt, der Planung, der ethischen Seite von Gestaltung und der Verantwortung beschäftigen, die jeder Designer und visueller Gestalter innerhalb seiner Arbeit tragen muss. Die Ausbildung muss die Tore weit öffnen und die Studentinnen und Studenten ermutigen, sich in verschiedenste Forschungsgebiete hineinzuwagen.

Während man beim Thema Uniform sofort an einheitlich gekleidete Soldaten, Musikanten oder Feuerwehrmänner denkt und es ein Leichtes wäre, ein Konzept für Lebensmittelpackungen eines Multiunternehmens zu gestalten oder eine extravagante Ausstattung der nationalen Olympiamannschaft zu entwerfen, beschliesst Manuela Pfrunder, sich – im Gegensatz zu "Gestalten als Umwelt-Aufmachung" – mit der Humanisierung der Umwelt auseinander zu setzen. Angeregt durch die laufende Diskussion um Menschenwürde, Hunger und Solidarität und um Prozesse der Umweltzerstörung, fragt sie: Wie würde die Welt aussehen, wenn alle Menschen die gleichen Voraussetzungen hätten? Nicht nur Sonne in Italien, gleich viel Sonne überall, gleich viel Wald und Wasser, die gleiche Menge an Fläche und Bodenschätzen. Auch gleich viele Nahrungsmittel und andere Verbrauchsgüter. Eine uniformierte Welt!

In ihrer Arbeit "Neotopia" hat die Gestalterin die Welt neu geschaffen und neu eingeteilt, bis alle Unterschiede aufgehoben waren. Die Quintessenz: "Auf der Erde ist es ruhig geworden. Alle leben auf ihrem eigenen Land, das sich in nichts von dem der andern unterscheidet. Sie leben in der vollkommenen Gewissheit, dass es nirgends noch etwas gibt, was sie nicht selbst besitzen. Denn es ist alles verteilt, was zu verteilen war."

Der Schweizer Grafiker Verband hat die Leistung der jungen Gestalterin Manuela Pfrunder mit der Verleihung des SGV Förderpreises 2000 gewürdigt. Die Jury begründet ihren einstimmigen Entscheid für die Auszeichnung wie folgt: "Die selbst erdachte neue Schöpfungsgeschichte, aus dem Thema

Uniform entwickelt, wird beispielhaft visualisiert. Prädikate wie: Eigenständigkeit, Originalität, analytisches Vorgehen und Qualität der Gestaltung entsprechen in hohem Masse den Bewertungskriterien für die Förderungswürdigkeit des gestalterischen Potenzials von Manuela Pfrunder.“

Am Design Preis Schweiz in Langenthal 2001 wurde dem Projekt von Manuela Pfrunder der Willy Guhl Preis für Kommunikationsdesign zugesprochen: "Die Idee dieser Arbeit zum Thema Uniform ist bestechend einfach und konsequent bis in die Details durchdacht. Der Inhalt ist provokativ und engagiert, dies aber mit viel Charme."

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Ich freue mich, wenn dieses Buch allen die es lesen und betrachten, das gleiche Vergnügen bereitet wie mir.

Jacques Plancherel, März 2002.

Jacques Plancherel leitete von 1952 bis 1992 die Abteilung Grafik der heutigen Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern. Er war Bildredaktor, Gestalter und einer der Initianten der Illustrierten "Die Woche". Zudem führte er ein eigenes Atelier und engagierte sich in den verschiedensten Domänen der Gestaltung.

Epilog.

“Neotopia” – the refinement of a graduation project submitted by Manuela Pfrunder as her interpretation of the theme Uniform – is exemplary. This work can be regarded as the successful fulfillment of the expectations that an instructor may harbor, not only as regards its design aspects, but also with respect to her extensive authoring. I am delighted that “Neotopia” is now available in print after having won the Sappi “Ideas that Matter” initiative.

As a prerequisite for results of this caliber, graduate schools of art and design must not only inspire students to acquire cultural and technical skills, conduct experiments, and develop talent. More than ever before, they must also dwell on interdisciplinary working methods, problems related to our society, to the human sphere and the environment, to planning, the ethical aspects of design, and the responsibility that all designers must recognize as a component of their activities. The schools must keep all doors wide open and encourage students to foray into different domains of research.

The theme Uniform is readily associated with soldiers, band musicians, or firefighters wearing the same outfits. It would easily point to a food packaging concept for a large corporation or perhaps to an extravagant apparel collection for the national Olympic team. But Manuela Pfrunder elected not to view design as a fresh coat of paint for the environment and instead resolved to look into the humanization of the environment. Spurred on by the ongoing discussions on human dignity, famine, solidarity, and systematic destruction of nature, she asks: What would the world be like if everyone had the same quantity of everything? Not just a bit of Mediterranean sun but an equal amount of sun everywhere, an equal share of forest and water, land, and resources. And equal portions of food and other commodities. It would be a uniform world!

In her project, the designer recreated and redivided the world until all differences were abolished. The quintessence: “The earth has become a tranquil place. Every human being has a personal piece of property which is absolutely identical to all other pieces of property. And all the people can be absolutely certain that there is nothing left anywhere that they do not already own. Because everything that was distributable has been equitably distributed.”

The Swiss Designers Association (SGV) commended Manuela Pfrunder’s oeuvre with the SGV Promotion Award 2000. The rationale behind the jury’s unanimous decision: “The new genesis imagined and developed by Manuela Pfrunder, departing from the word Uniform is a model of visualization. Attributes such as distinctiveness, originality, analytical approach, and quality of design extensively match the evaluation criteria that justify the promotion of her design potential.”

At the 2001 Design Preis Schweiz event in Langenthal, Manuela Pfrunder's project received the Willy Guhl Prize for Communication Design. "The idea behind this work devoted to the topic Uniform is ingeniously simple and systematically thought out down to the last detail. Its content is provocative and relentless, but also decidedly charming."

This is an apt characterization.

I trust that everyone who peruses this book will have as delightful a time as I did.

Jacques Plancherel, März 2002.

From 1952 to 1992, Jacques Plancherel was head of the Graphic Design Department at the Lucerne School of Arts and Design. He was the photo editor, designer, and co-founder of "Die Woche" magazine. He also had his own studio and contributed extensively to a wide range of design domains.

Ein besonderer Dank geht an alle, die mir mit Wort und Tat bei der Verwirklichung dieses Projektes beigestanden sind. Ganz besonders danke ich Lucia Frey und Chris Masuy für ihre Unterstützung.

A special word of thanks is due to everyone who assisted me in word and deed during the implementation of this project. In particular, I wish to express my gratitude to Lucia Frey and Chris Masuy for their support.

Quellen/Bibliography.

www.apps.fao.org/page/collections.

Balnaves Mark, Donald James, Hemelryk Donald Stephanie:
Der Fischer Atlas Medien, Fakten/Trends/Entwicklungen,
Frankfurt am Main 2001.

Begründet von Diercke C.: Diercke Weltatlas,
Braunschweig 1957.

Bär Oscar: Geographie der Kontinente, Zürich 1985.

Colors: wealth/Reichtum, (for beginners)/(für Anfänger),
15, Milano, Italia 1996.

Colors: Trash/Müll, 40, Milano, Italia 2000.

Colors: www.monoculture.com, 36, Milano, Italia 2000.

www.colors magazine.com.

Gates Bill: 20th anniversary of the PC, Tages-Anzeiger
Zürich, Montag, 20. August 2001.

www.geography.about.com.

Kugler Astrid: Die Erde unser Lebensraum, Zürich 2001.

www.paris21.org/betterworld.

www.nasa.org.

www.nationalgeographic.com.

www.un.org.

United Nations/Nations Unies: Statistical Yearbook,
Forty-third issue/Annuaire statistique, Quarante-
troisième édition, New York 1999.

United Nations Children's Fund 2000: Unicef, Zur
Situation der Kinder in der Welt 2001, Der Start ins Leben,
Frankfurt am Main, Januar 2001.

International Bank for Reconstruction and Development/
The World Bank: World Bank Atlas, April 2001.

www.worldbank.org.

Idee, Konzept, Gestaltung, Text/Idea, concept, design, story
Manuela Pfrunder, Zürich.
Textbearbeitung/Copy editor
Robert Roos, Horw.
Übersetzung/Translation
ITLA, Erich Brandenberger, Zollikon.
Lithos, Druck/Separations, printing
Neidhart + Schön AG, Zürich.
Buchbinder/Binding
Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf.
Papier/Paper
Magno Pearl 135 g/m² + 170 g/m² + 250 g/m², Sappi.

Dieses Buch konnte durch die Unterstützung von Unicef Schweiz realisiert und im Rahmen des Wettbewerbs Sappi "Ideas that Matter" finanziert werden.
This book was produced with the support of Unicef Switzerland and financed within the scope of the Sappi "Ideas that Matter" initiative.



Funded by **sappi ideas that matter**

© 2002 by Manuela Pfrunder, Zürich,
www.neotopia.ch, manuelapfrunder@neotopia.ch.
Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert werden oder andersweitig verwendet werden. Dies gilt für einzelne Text und Bildteile.

All rights reserved.

No part of this book may be reproduced in any form or used in any other media without the written permission of the publisher. This applies in particular to text and images in whole or in part.

© 2002 by Limmat Verlag, Zürich.
ISBN 3 85791 405 X

Manuela Pfrunder (geboren am 25. März 1979 in Luzern CH, aufgewachsen in Eschenbach) schloss im Jahr 2000 das Studium an der Fachklasse für Grafik der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern ab. "Neotopia" entstand im Juni 2000 als Abschlussarbeit zum Thema Uniform und gewann unter dem ursprünglichen Titel "Die Fortsetzung der Schöpfung" den SGV Förderpreis 2000 des Schweizerischen Grafiker Verbands und am Design Preis Schweiz 2001 in Langenthal den Willy Guhl Preis für Kommunikationsdesign. Mit dem Gewinn des Wettbewerbs Sappi "Ideas that Matter" konnte dieses Buch realisiert werden.

Manuela Pfrunder was born on March 25, 1979, in Luzern, Switzerland, and grew up in nearby Eschenbach. She graduated in Graphic Design from the Lucerne School of Arts and Design in 2000. "Neotopia" was created in June 2000 as a final examination project that evolved around the term Uniform as the theme. Under its original title "Die Fortsetzung der Schöpfung" it won the SGV Promotion Award 2000 as well as the Willy Guhl Prize for Communication Design at the 2001 Design Preis Schweiz event in Langenthal. The prize money from the Sappi "Ideas that Matter" initiative was used to produce this book.

Kontakt/Contact:

www.neotopia.ch, manuelapfrunder@neotopia.ch.